

Allgemeine Verkaufs und Lieferbedingungen (Auflage 2001)

Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten für alle auch in Zukunft abzuschließenden Geschäfte der Auer Reifen Ges. m. b. H. (in folgenden „Lieferer genannt“) mit ihren Kunden. Vom Kunden vorgesehene Abweichungen von diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen sind nur bei schriftlicher Anerkennung durch den Lieferer wirksam.
2. Mündliche oder telefonische Vereinbarungen sowie schriftliche und mündliche Absprachen mit Vertretern des Lieferers sind für den Lieferer erst verbindlich, wenn sie vom Lieferer schriftlich bestätigt worden sind.

Lieferzeit und Gefahrenübergang

1. Die Lieferung und Berechnung erfolgt zu dem am Tage der Lieferung gültigen Preisen und Bedingungen.
2. Der Lieferer liefert, sofern nichts anderes vereinbart, sowohl Inlands- wie Exportlieferungen ab Werk.
 - a.) Waren, die dem Lieferer zur Bearbeitung franko Erzeugungswerk vom Kunden einzusenden sind, unfranko zurück. Die zur Bearbeitung, Veredelung oder Reparatur bestimmten Waren sind franko Erzeugungswerk anzuliefern

Frachvergütung bei Selbstabholung werden nicht gewährt. Erfüllungsort für den Lieferer ist das Erzeugungswerk bzw. diejenige Niederlassung von welcher die Ware bezogen wird.

3. Die Gefahr geht mit der Absendung ab Werk auf den Kunden über, auch bei Teillieferungen oder wenn Frachtlieferungen vereinbart wurde. Bei Inlandlieferungen geht die Gefahr in jenem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem der Lieferer den Liefergegenstand den Kunden zur Annahme bereitstellt.
Verzögert sich der Versand aufgrund von Umständen, die aus der Sphäre des Kunden stammen, geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft auf diesen über.
4. Die in einschlägigen Normen vorgesehenen Maße und die gesetzlichen Vorschriften werden eingehalten.
5. Teillieferungen sind zulässig.
6. Die Lieferzeit beginnt frühestens nach Klärung aller technischen, kaufmännischen und finanziellen Belange, der Beibringung der vom Kunden allenfalls zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie nach Eingang einer allenfalls vereinbarten Anzahlung zu laufen.
Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Willens des Lieferers liegen, gleich viel, ob dem Werk des Lieferers oder bei seinen Unterlieferern eingetreten. Darüber hinaus entbinden derartige Umstände den Lieferer von weiteren Lieferungsverpflichtungen, und zwar ohne dadurch schadenersatzpflichtig zu werden.
7. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Kunden voraus.

Eigentumsvorbehalt

1. Der Lieferer behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor.
2. Der Kunde ist berechtigt, über die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren in seinem normalen Geschäftsbereich und im Rahmen ordentlicher Geschäftsführung zu verfügen. Der Kunde ist berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren im normalen Geschäftsbetrieb zu verarbeiten und zu veräußern. Im Falle der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde bereits hiermit seine Kaufpreisforderungen gegen seinen Käufer/Abnehmer - gegebenenfalls auch in Höhe des Miteigentumsanteil des Lieferers - zur Sicherung an den Lieferer ab und verpflichtet sich seinerseits dem Lieferer unverzüglich Name und Anschrift des Zweitkäufers sowie Bestand und Höhe der aus dem Weiterverkauf resultierenden Forderung bekanntzugeben, andererseits aber auch, seinen Käufer bzw. Abnehmer die Forderungsbetretung an den Lieferer unter Angabe der Höhe der Forderung mitzuteilen. Weiters hat der Vorbehaltskäufer durch entsprechende Buchvermerke den Bestand der Forderungen des Lieferers anzumerken („verlängerter Eigentumsvorbehalt“).
3. Die Forderungsbetretung hat ungeachtet des Umstandes zu erfolgen, ob die Vorbehaltsware des Lieferers ohne oder nach Bearbeitung oder Verarbeitung oder ob sie an einen oder mehrere Abnehmer veräußert wird.
4. Die Zustimmung zur Weiterveräußerung und sonstiger Verfügung über den Liefergegenstand erlischt ohne weiters, sobald über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet bzw. ein Antrag auf Konkurseröffnung mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird.

Zahlungsbedingungen

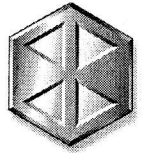
1. Soweit nichts anderes angegeben, verstehen sie die Verkaufspreise des Lieferers sowie alle Angebote und Berechnungen in EURO oder österreichischen Schillingen exklusive Mehrwertsteuer.
2. Grundsätzlich gilt Barzahlung als vereinbart. Alle anderen Zahlungskonditionen bedürfen eine separate Vereinbarung.
3. Eine Verzinsung von Voraus- bzw. Akontozahlung findet nicht statt.
4. Zahlungen sind durch den Kunden grundsätzlich auf dessen Gefahr und Kosten nach Salzburg zu übersenden. Erfüllungsort für den Kunden ist Salzburg.
5. Die Zurückhaltung oder die Aufrechnung durch den Kunden aufgrund von Gegenansprüchen welcher Art immer ist ausgeschlossen.
6. Die Annahme von Wechsel und Schecks erfolgt nur zahlungshalber. Die Kosten der Diskontierung und der Einziehung trägt der Kunde.
7. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Lieferer berechtigt, Bankmäßige Verzugszinsen zu verrechnen, sofern ihm nicht höhere Kreditbeschaffungskosten entstehen. Ferner hat der säumige Kunde alle mit der Eintreibung der offenen Rechnungsbeträge in Zusammenhang stehende Mahn-, Inkasso-, Erhebungs- und Auskunftskosten zu tragen.

Gewährleistung, Schadenersatz und Produkthaftung

1. Der Lieferer leistet die Gewähr, für eine ordnungsgemäße Lieferung bzw. Erfüllung der gekauften / bestellten Waren bzw. Leistungen von sekunda- bzw. Partieware erfolgen stets unter ausdrücklichem Ausschluss des Reklamationsrechtes betreffend optische Mängel und sonstige Qualitätsminderung.
2. Mängelrügen können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie unverzüglich nach Empfang bzw. Übergabe der Ware bzw. Einbringung der Leistung, spätestens jedoch innerhalb von 2 Werktagen ab Gefahrenübergang schriftlich geltend gemacht werden. Die Mängelrüge ist ausgeschlossen, wenn sich der Zustand der Ware oder Leistung nach Gefahrenübergang geändert hat. Mangelhafte Stücke sind vom Kunden auf Verlangen der Lieferers unverzüglich – bei sonstigem Ausschluss jeglicher Gewährleistung – Fracht und spesenfrei zuzusenden.
3. Mängel eines Teiles einer Lieferung oder Leistung berechtigen den Kunden nicht zur Zurückweisung der ganzen Lieferung oder Leistung.
Sollen die Artikel Mustern von früheren Lieferungen entsprechen, so werden Abweichungen vom Lieferer vermieden, soweit dies technisch möglich ist. Bei erheblichen Abweichungen kann der Lieferer nach seiner Wahl entweder eine Ersatzlieferung vornehmen oder vom Vertrag zurücktreten.
4. Für Materialmängel haftet der Lieferer nur insoweit, als er den Mangel bei Anwendung fach- männischer Sorgfalt hätte erkennen können, und zwar lediglich im Umfang der Gewährleistung seiner Unterlieferer. Für alle mitgelieferten fremden Erzeugnisse wird nur diejenige Gewähr übernommen, welche die Erzeuger dieser Artikel gegenüber dem Lieferer eingehen.
Für Mängel die infolge ungenauer Angaben des Kunden entstehen, wird keinerlei Gewähr übernommen. Wird eine Ware vom Lieferer aufgrund von Konstruktionsangaben, Zeichnungen, Modelle oder sonstigen Spezifikationen des Kunden angefertigt, so erstreckt sich die Gewährleistung nur auf die bedingungsgemäße Ausführung.
5. Im Falle einer berechtigten Mängelrüge des Kunden ist der Lieferer unter Ausschluss jeglichen Wahlrechtes des Kunden nach eigener Wahl sowohl bei Vorliegen eines Kauf- als auch eines Werkvertrages berechtigt, entweder gegen Rückgabe der mangelhaften Ware eine mangelfreie zu liefern, vom Vertrag zurückzutreten und den Kaufpreis/Werklohn rückzuerstatten, innerhalb angemessener Frist einer Verbesserung oder den Nachtrag des Fehlenden zu bewirken oder unter Aufrechterhaltung des Vertrages den Minderwert der Ware/Leistung zu vergüten; sonstige weitere Ansprüche des Kunden bestehen nicht.
Für den Fall der eigenmächtigen Mangelbeseitigung durch den Kunden erlöschen alle Gewährleistungspflichten des Lieferers.
6. Die Erhebung der Mängelrüge entbindet den Kunden nicht von der Zahlungsverpflichtung und erlöschen der Gewährleistungspflichten des Lieferers bei Nichteinhaltung der Zahlungsverpflichtung bzw. Vereinbarung durch den Kunden.
7. Die Gewährleistungsfrist für Fahrzeugbereifung des Lieferers beträgt 4500 Betriebsstunden ab dem Tag des nachweislichen Kaufes der Bereifung durch den Letztverbraucher, höchstens jedoch 1 Jahr nach Warenübernahme durch Kunden, je nachdem, welche Frist früher abläuft.
8. Im Falle der Gewährleistung erfüllt der Lieferer diese nach seiner Wahl durch :
 - a.) Beseitigung des Fehlers and der Fahrzeugbereifung.
 - b.) Ersatzlieferung unter Neuberechnung zum Tagespreis unter Abzug eines vom Lieferer festzusetzenden Nachlasses, der dem Abnutzungsgrad der reklamierten Fahrzeugbereifung entspricht.
 - c.) Preisminderung, die dem Abnutzungsgrad der reklamierten Bereifung entspricht.
 Im Falle von a.) und b.) wird der Abzugsbetrag durch eine Gutschrift vergütet.
9. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, sofern
 - a.) es sich um eine unerhebliche Minderung des Wertes der Tauglichkeit der Fahrzeugbereifung handelt;
 - b.) die Fahrzeugbereifung die Fabrikationsnummer nicht oder nicht mehr trägt oder die Fabrikationsnummer nicht mehr vollständig erkennbar ist;
 - c.) die Fahrzeugbereifung mit einem Luftschlauch gefahren wurde, der ganz oder teilweise anstelle von Luft mit Ersatzmittel gefüllt war;
 - d.) der vorgeschriebene Luftdruck gemäß der neuesten Fassung des technischen Ratgebers nicht eingehalten wurde;
 - e.) die Fahrzeugbereifung einer übermäßigen, vorschriftswidrigen Beanspruchung ausgesetzt war, wie beispielsweise durch Überschreiten der für jede einzelne Reifengröße zulässigen Belastung, der jeweils beigeordneten Fahrgeschwindigkeit u. dgl.;
 - f.) die Fahrzeugbereifung durch unrichtige Radstellung schadhaft oder durch andere Störungen am Radlauf ihrer Leistung beeinträchtigt wurde;
 - g.) das Schadhafwerden der Fahrzeugbereifung auf nicht lehrenhaltige oder rostige Felgen zurückzuführen ist, oder die Fahrzeugbereifung auf andere als die laut den maßgeblichen technischen Daten vorgeschriebenen Felgen aufgelegt war;
 - h.) die Fahrzeugbereifung durch äußere Einwirkung und mechanische Verletzung schadhaft geworden oder übermäßiger Erhitzung ausgesetzt war;
 - i.) die Beschädigung auf Fahrlässigkeit, auf selbst oder von fremder Hand unsachgemäß vorgenommene Profiländerungen, Einkerbungen u. dgl. oder auf Unfall zurückzuführen ist;
10. Voraussetzung für die Behandlung eines Gewährleistungsanspruches ist die Beibringung eines schriftlich Reklamationsantrages, sowie die Einsendung des Reifens an eine Niederlassung des Lieferers.
11. Neben dieser Gewährleistung haftet der Lieferer für keine wie immer gearteten, bei der Übernahme der Lieferung (des Werkes) erkennbaren oder erst künftig entstehenden Schäden, es sei denn, dass diese vorsätzlich verursacht wurden. Insbesondere ist der Ersatz von Schäden, die an dem vom Liefergegenstand verschiedenen Sachen bzw. Rechten und in weiterer Folge aufgrund von Beschädigungen dieser Sache entstehen, ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich verursacht. Der Kunde hat in jedem Fall alles vorzuziehen, um einen allfälligen Schaden zu vermeiden oder zu vermindern. Für Sachschäden, die durch einen allfälligen Fehler der Ware entstehen, wird nicht gehaftet, wenn der Kunde Unternehmer ist. Ersatzpflichten des Lieferers gegenüber den Abnehmern des Kunden, die ebenfalls Unternehmer sind, sind im selben Maße ausgeschlossen wie jene gegenüber dem Kunden. Der Kunde des Lieferers ist überdies verpflichtet, bei einer Weiterveräußerung die allenfalls bestehende Ersatzansprüche seine Abnehmer in entsprechender Weise zu beschränken, wenn dies nicht durch zwingende gesetzliche Vorschriften ausgeschlossen ist.
12. Für den Fall nachträglich sich herausstellender Unmöglichkeit der Ausführung steht dem Lieferer das Recht zu, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Dadurch entstehen Schadenersatzansprüche des Kunden nicht. Will der Lieferer vom Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so hat er dies dem Kunden mitzuteilen, und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Kunden eine Verlängerung vereinbart war.

Verschiedenes

1. Wird dem Lieferer nach Abschluss des Vertrages bekannt, dass die Vermögenslage des Kunden sich ungünstig entwickelt hat, sodass er zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Vertrages nicht in der Lage ist, kann der Lieferer Vorauskasse oder Sicherung im Wert der Lieferung verlangen. Erfüllt der Kunde diese Forderung nicht, ist der Lieferer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
2. Gerät der Kunde bei Abzahlungsgeschäften auch nur mit einer der vereinbarten Zahlungen oder sonstigen Leistungen in Verzug, so tritt Terminverlust bezüglich der ganzen noch ausstehenden Restschuld ein.
3. Der Lieferer sowie alle Gesellschaften, an denen der Lieferer unmittelbar mit mindestens 50% beteiligt sind, sind berechtigt, mit und gegen fällige und nicht fällige, auch künftige Forderungen aufzurechnen, die dem Lieferer gegen den Kunden zustehen bzw. die der Kunde gegen den Lieferer hat.
4. Als Gerichtsstand wird für beide Teile das sachlich zuständige Gericht Salzburg vereinbart.
5. Auf alle Lieferverträge, die der Lieferer abschließt, ist ausschließlich Österreichisches Recht anzuwenden. Die Geltung des Haager - Übereinkommens über Kaufverträge sowie des UNCITRAL – Kaufrechtes ist ausgeschlossen.



Liefer- und Zahlungsbedingungen (Stand 2002)

I. Vertragsschluss

- Wir beziehen uns auf Ihre telefonische, fernschriftliche oder schriftliche Bestellung sowie unsere Lieferzusage, deren Inhalt wir unter Zugrundelegung der nachstehenden Bedingungen bestätigen, die spätestens mit der Annahme unserer Ware als Vertragsbestandteil akzeptiert werden. Dies gilt auch dann, wenn die Bestellung aufgrund eines von uns abgegebenen Angebots, das sich grundsätzlich freibleibend versteht, erfolgt.
- Von unseren Bedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- Verträge über die Lieferung von Ila-Material werden nur unter der aufschiebenden Bedingung geschlossen, dass wir entsprechende Mengen bei unseren Lieferwerken beziehen können.

II. Preise und Zahlung

- Die Preise verstehen sich netto ab Werk oder Lager zuzüglich jeweils gültiger Umsatzsteuer und Verpackungskosten.
- Bei fehlender Preisabsprache wird der Marktpreis in Rechnung gestellt. Maßgebend für die Preisberechnung ist die beim Lieferwerk bzw. die in unserem Lager festgestellte Menge in Stück, Meter oder Kilogramm.
- Bei Legierungs-, Teuerungs- oder Schrottzuschlägen gelten die am Tag der Lieferung von den Lieferwerken veröffentlichten Zuschläge.
- Unsere sofort fälligen Rechnungen sind bis zum 15. des der Lieferung folgenden Monats ohne Abzug zu zahlen. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb der vorstehenden Frist, kommt der Käufer spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung bzw. Zahlungsaufforderung in Verzug. Im Verzugsfall sind wir berechtigt, Zinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen. Diskontfähige Wechsel werden nur zahlungshalber angenommen. Im übrigen ist mit der Annahme von Wechseln eine Stundung des Rechnungsbetrages nicht verbunden.
- Alle unsere Forderungen werden unabhängig von vereinbarten Zahlungszielen sofort fällig, wenn Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder uns Umstände bekannt werden, die geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Käufers zu mindern. Wir sind dann auch berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung auszuführen, nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen und deren Rückgabe oder die Übertragung des mittelbaren Besitzes an der gelieferten Ware unter Kosten des Käufers verlangen und die Einziehungsmächtigung gem. Ziffer III. Nr. 2 dieser Bedingungen widerrufen. Der Käufer ermächtigt uns schon jetzt, in den genannten Fällen seinen Betrieb zu betreten und die gelieferte Ware wegzunehmen. Die Rücknahme der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren erfolgt auf Gefahr und Kosten des Käufers. Eine eventuell zu erstellende Gutschrift über das von uns zurückgenommene Material wird höchstens zum Wiederverkaufspreis vorgenommen. Werden die Transportkosten bei der Anlieferung von uns getragen, so wird die Gutschrift um die tariflich festgesetzten Frachten gemindert. Auch sind wir berechtigt, Bearbeitungskosten abzuziehen, mindestens jedoch eine Kostenpauschale von 100,00 EUR.

III. Eigentumsvorbehalt

- Bis zur Erfüllung unserer sämtlichen Forderungen, gleich aus welchem Rechtsgrunde, somit auch bis zur Erfüllung einer Saldoforderung, behalten wir uns das Eigentum an den von uns gelieferten Waren vor. Dies gilt auch dann, wenn Zahlungen für besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden - Verrechnungshinweis werden von uns nicht akzeptiert. Der Eigentumsvorbehalt in jeder Form gilt auch dann uneingeschränkt, wenn wir durch von uns ausgestellte Wechsel oder auf sonstige Weise die Bezahlung unserer Kaufpreisforderung ermöglichen und dann Ansprüche aus anderem Rechtsgrund vorbestehen (Scheck-/Wechselverfahren).

Der Eigentumsvorbehalt wird wie folgt erweitert und verlängert:

- Die Vorbehaltsware bleibt in jeder Fertigungsstufe unser Eigentum, auch wenn sie zu einer neuen Sache verarbeitet wird. Be- und Verarbeitung gilt als für uns vorgenommen unter Ausschluss des Eigentumserwerbs nach § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die verarbeitete Ware dient zur Sicherung unserer sämtlichen Ansprüche. Bei der Verarbeitung mit anderen nicht uns gehörenden Waren durch den Käufer steht uns das Mitgeltum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Waren zur Zeit der Verarbeitung zu.
 - Der Käufer darf die Vorbehaltsware im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu üblichen Geschäftsbedingungen veräußern. Er tritt seine Forderung aus der Weiterveräußerung an uns ab, und zwar gleichgültig, ob dann Ansprüche aus Kauf-/Werkvertrag oder ungerechtfertigter Bereicherung bestehen. Die Abtretung ist auf den Materialwert beschränkt, falls unsere Vorbehaltsware vom Käufer mit anderen unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Materialien verarbeitet wurde. Voraus- und à-conto-Zahlungen des Endabnehmers verrechnet der Käufer zunächst auf die bei ihm entstandenen Lohnkosten.
 - Muss bei der Weiterveräußerung unserer Vorbehaltsware ein Abtretungsverbot des Endabnehmers akzeptiert werden, so hat der Käufer für uns gleichwertige Sicherheiten zu bestellen. Dies gilt auch im Fall des uns anzeigenden echten Factorings. Der Käufer verpflichtet sich, auf unser Verlangen seine Kunden zur Hinterlegung des Rechnungsbetrages oder zur Überweisung auf ein von uns zu benennendes Konto aufzufordern. Auf Abtretungsverbote der Endabnehmer hat uns der Käufer hinzuweisen.
 - Der Eigentumsvorbehalt in jeglicher Form bleibt bestehen, solange wir oder unsere Tochtergesellschaften Forderungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, besitzen.
- Der Käufer ist berechtigt, trotz Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung Zahlung an sich zu verlangen. Dieses Recht entfällt, wenn der Käufer seinen Zahlungsverkehr uns gegenüber nicht mehr nachkommt oder ein gewöhnlicher Geschäftsverkehr nicht mehr gewährleistet ist. Dies gilt insbesondere bei Abschluss eines Factoringvertrages. Im übrigen sind wir jederzeit berechtigt, den verlängerten Eigentumsvorbehalt den Drittschuldnern anzuzeigen. Der Käufer ist verpflichtet, uns hierfür die erforderlichen Unterlagen unverzüglich zur Verfügung zu stellen und uns über die Höhe der noch bestehenden Forderungen Auskunft zu erteilen. Zur Verfolgung des einfachen und erweiterten Eigentumsvorbehalts ermächtigt der Käufer uns schon jetzt, seine Betriebsräume und Lagerstätten zu betreten, und sämtliche Unterlagen, die für eine Identifizierung des von uns gelieferten Materials in Betracht kommen können, einzusehen. Wir sind berechtigt, unsere Waren aufzulisten und zu kennzeichnen.
 - Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 20%, so kann der Käufer insoweit Freistellung von Sicherheiten nach unserer Wahl verlangen. Von Pfändungen oder sonstigen Beeinträchtigungen unserer Ware durch Dritte muss uns der Käufer unverzüglich benachrichtigen.
 - Ist unser Eigentumsvorbehalt untergegangen und ist unsere Kaufpreisforderung auch nicht mehr in sonstiger Weise gesichert, so verpflichtet sich der Käufer, uns die Ansprüche abzutreten, die ihm gegen den Endabnehmer unserer Waren gleich aus welchem Rechtsgrund zustehen. Die Abtretung beschränkt sich auf den Wert des Materials, das zu diesem Zeitpunkt unserer Lieferung noch zugeordnet werden kann.

IV. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Vertragsteile Düsseldorf - auch für Klage im Wechsel- und Scheckprozess.

V. Lieferfristen - Liefertermine

- Lieferfristen müssen schriftlich vereinbart werden. Falls nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde, gelten die Lieferfristen und -termine nur annähernd. Sie beginnen mit dem Zugang des Bestätigungsschreibens und beziehen sich immer auf den Zeitpunkt der Absendung der Waren oder auf den Zeitpunkt der Meldung der Versandbereitschaft, falls der Käufer selbst abholt.
- Geraten wir in Lieferverzug, so ist der Käufer berechtigt, uns eine Nachfrist von mindestens vier Wochen zu setzen, nach deren Ablauf er vom Vertrag insoweit zurücktreten kann, als die Ware nicht versandbereit gemeldet wurde. Schadensersatzansprüche wegen Lieferverzuges sind ausgeschlossen, § 276 Abs. 2 BGB bleibt unberührt.

VI. Vertragsgemäße Lieferung

- Der Käufer ist berechtigt, diejenige Ware, für die besondere Gütevorschriften bedungen wurden oder ins Ausland gehende Ware beim Lieferwerk sofort nach Meldung der Versandbereitschaft auf seine Kosten abzunehmen.
- Die Ware gilt als in jeder Hinsicht vertragsgemäß geliefert, wenn der Käufer trotz vereinbarter Abnahme die Prüfung nicht rechtzeitig oder nicht vollständig vornimmt. In diesem Falle dürfen wir die Ware auch auf Kosten des Käufers bis zur Abnahme lagern.
- Die Lieferung von Mehr- und Mindermengen gilt in handelsüblichem Umfang als vereinbart - mindestens jedoch 10% des Lieferumfangs.

VII. Versand

- Die Ware wird unverpackt geliefert, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde oder eine bestimmte Verpackung handelsüblich ist. Die Verpackung ist frachtfrei an uns zurückzusenden (Kisten, Container, Paletten etc.).
- Zum vereinbarten Termin versandfertig gemeldete Ware muss sofort abgerufen werden. Wir sind anderenfalls berechtigt, die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers nach unserem Ermessen - notfalls auch im Freien - einzulagern und als geliefert zu berechnen. Abrufaufträge sind innerhalb von 365 Tagen seit Auftragsbestätigung abzuwickeln. Nach Fristablauf sind wir berechtigt, gemäß Ziffer VII. Nr. 2 Satz 2 dieser Bedingungen zu verfahren.

VIII. Übergabe

Mit der Übergabe der Ware an den Spediteur oder Frachtführer geht die Gefahr auch des zufälligen Untergangs auf den Käufer über. Dies gilt auch bei FOB- und CIF-Geschäften.

IX. Toleranzen und andere Abweichungen

- Abweichungen von Maß, Gewicht und Güte sind nach DIN für Stahl und Eisen oder Handelsbrauch zulässig.
- Die Gewichte werden von den Wiegeameistern unserer Lieferwerke festgestellt. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage der Wiegezettel. Für die Berechnung ist in jedem Falle das Gesamtgewicht maßgebend. Eine Gewähr für die in der Rechnung angegebene Kollizahl wird nicht übernommen.

X. Mängel, Lieferung nicht vertragsgemäßer Ware

- Nach einer Abnahme der Ware im Sinne von VI dieser Bedingungen ist die Rüge von Mängeln, die bei der vereinbarten Art von Abnahme hätten festgestellt werden können, ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn der Käufer eine vereinbarte Abnahme nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig vornimmt. Ist die Abnahme durch einen Dritten (z. B. Germanischer Lloyd oder TÜV) vereinbart oder handelsüblich, so übernehmen wir keine Gewähr für deren Rechtzeitigkeit. Wir genügen unserer Verpflichtung mit der Benachrichtigung des Dritten, die Ware stehe abnahmebereit zur Verfügung.
- Mängelrügen müssen im übrigen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Ware schriftlich bei uns eingehen, berechnen aber erst dann zur Zurückhaltung der Rechnungsbeträge, wenn das Vorhandensein der Mängel von uns schriftlich bestätigt wurde. Diese Rügefrist gilt nicht für Ila-Material. Vielmehr gilt Ila-Material mit Verlassen unseres Lagers als fest übernommen und Reklamationen bezüglich Güte und Beschaffenheit sind ausgeschlossen. Der Käufer hat Gelegenheit, dieses Material vor Verlassen unseres Lagers zu besichtigen.
- Ein Recht zum Rücktritt ist innerhalb von 14 Tagen geltend zu machen. Es verfällt nach Ablauf der Frist.
- Mängel, die nur durch kostenaufwendige Untersuchungen oder bei der Verarbeitung festgestellt werden können, sind uns unverzüglich unter sofortiger Einstellung etwaiger Bearbeitung zu melden. Mit Ablauf von drei Monaten nach Empfang der Ware sind diese Mängelrügen ausgeschlossen.
- Stellt uns der Käufer auf Verlangen nicht sofort Proben des beanstandeten Materials zur Verfügung, so entfallen sämtliche Mängelansprüche. Mängelansprüche verjähren spätestens 1 Monat nach schriftlicher Zurückweisung der Mängelrüge durch uns; im übrigen verjähren Mängelansprüche in einem Jahr, es sei denn es handelte sich um geliefertes Baumaterial, bei dem Mängelansprüche spätestens in fünf Jahren verjähren.
- Werkstoffzeichnungen und DIN-Bestimmungen bedeuten grundsätzlich keine Garantie für die Beschaffenheit der Sache. Die Haftung für Mängelgeschäden wird ausgeschlossen.
- Ist ein Mangel rechtzeitig gerügt, so nehmen wir die als mangelhaft anerkannte Ware zurück und ersetzen sie durch einwandfreies Material. Die Nacherfüllung kann bei Unverhältnismäßigkeit der Kosten abgelehnt werden. Rücktritt vom Vertrag, Minderung des Kaufpreises, Schadensersatz oder Ersatz der Aufwendungen kann erst nach erfolglosen zweiten Versuch der Nachbesserung verlangt werden.
- Bei Streckengeschäften und sonstigen Lieferungen, bei denen wir - dem Käufer bekannt - zu keinem Zeitpunkt den unmittelbaren Besitz an den Waren erlangen, beschränken sich die Mängelansprüche auf die Abtretung der Ansprüche gegen unseren Vorlieferanten.

XI. Sonstiges

- Bei der Lieferung von Blankstahl gelten ergänzend die Technischen Bedingungen für Blankstahl. Für unsere Gießerei Erzeugnisse der Standorte Krefeld, Monheim, Kohlscheid und Vorneis gelten die allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen für Gießerei Erzeugnisse. Diese Bedingungen werden Ihnen auf Anforderung zugesandt.
- Lassen wir Material in Lohnarbeit durch Drittunternehmer oder unsere Tochtergesellschaften bearbeiten (Schneiden, Härten, etc.), so gelten bezüglich der Mängelansprüche ergänzend die Konditionsempfehlungen der Verbände am Sitz dieser Unternehmen, in denen sich diese Unternehmen zusammengeschlossen haben.
- Teillieferungen sind zulässig, jede Teillieferung gilt als selbständiges Geschäft.
- Bei Exportlieferungen übernehmen wir keine Haftung, falls durch unsere Erzeugnisse Schutzrechte Dritter verletzt werden.
- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinigten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) und des hierzu ergangenen Vertragsgesetzes (CMR).
- Forderungen gegen uns können nur nach unserer schriftlichen Genehmigung an Dritte abgetreten werden. Eine Aufrechnung mit Gegenansprüchen wird ausgeschlossen, es sei denn, dass die Ansprüche des Käufers unstrittig oder der Höhe nach rechtskräftig festgestellt sind.
- Unser Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass zum Zwecke automatischer Bearbeitung Daten zu seiner Person bei uns gespeichert werden. Von einer besonderen Mitteilung nach dem Bundesdatenschutzgesetz dürfen wir absehen.
- Sollten einzelne Bestimmungen dieser Liefer- und Zahlungsbedingungen unwirksam sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages und die Gültigkeit anderer Bedingungen dadurch nicht berührt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Anhängern

Unverbindliche Empfehlung des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V. (ZDK), des Verbandes der Automobilindustrie e. V. (VDA) und des Verbandes der Importeure von Kraftfahrzeugen (VDIK)

- Neuwagen-Verkaufsbedingungen -

Stand: 01/2002

I. Vertragsabschluss/Übertragung von Rechten und Pflichten des Käufers

1. Der Käufer ist an die Bestellung höchstens bis vier Wochen, bei Nutzfahrzeugen bis sechs Wochen, sowie bei Fahrzeugen, die beim Verkäufer vorhanden sind, bis 10 Tage, bei Nutzfahrzeugen bis 2 Wochen, gebunden. Der Kaufvertrag ist abgeschlossen, wenn der Verkäufer die Annahme der Bestellung des näher bezeichneten Kaufgegenstandes innerhalb der jeweils genannten Fristen schriftlich bestätigt oder die Lieferung ausführt. Der Verkäufer ist jedoch verpflichtet, den Besteller unverzüglich zu unterrichten, wenn er die Bestellung nicht annimmt.

2. Übertragungen von Rechten und Pflichten des Käufers aus dem Kaufvertrag bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers.

II. Preise

...

III. Zahlung

1. Der Kaufpreis und Preise für Nebenleistungen sind bei Übergabe des Kaufgegenstandes und Aushändigung oder Übersendung der Rechnung zur Zahlung fällig.

2. Gegen Ansprüche des Verkäufers kann der Käufer nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung des Käufers unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt; ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur geltend machen, soweit es auf Ansprüchen aus dem Kaufvertrag beruht.

IV. Lieferung und Lieferverzug

1. Liefertermine und Lieferfristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, sind schriftlich anzugeben. Lieferfristen beginnen mit Vertragsabschluss.

2. Der Käufer kann sechs Wochen nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist den Verkäufer auffordern zu liefern. Mit dem Zugang der Aufforderung kommt der Verkäufer in Verzug. Hat der Käufer Anspruch auf Ersatz eines Verzugsschadens, beschränkt sich dieser bei leichter Fahrlässigkeit des Verkäufers auf höchstens 5% des vereinbarten Kaufpreises. Will der Käufer darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen, muß er dem Verkäufer nach Ablauf der 6-Wochen-Frist gemäß Satz 1 eine angemessene Frist zur Lieferung setzen. Hat der Käufer Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung, beschränkt sich der Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 25% des vereinbarten Kaufpreises. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, sind Schadensersatzansprüche bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Wird dem Verkäufer, während er in Verzug ist, die Lieferung durch Zufall unmöglich, so haftet er mit den vorstehend vereinbarten Haftungsbegrenzungen. Der Verkäufer haftet nicht, wenn der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre.

3. Wird ein verbindlicher Liefertermin oder eine verbindliche Lieferfrist überschritten, kommt der Verkäufer bereits mit Überschreiten des Liefertermins oder der Lieferfrist in Verzug. Die Rechte des Käufers bestimmen sich dann nach Ziffer 2 Sätze 3 bis 6 dieses Abschnitts.

4. Höhere Gewalt oder beim Verkäufer oder dessen Lieferanten eintretende Betriebsstörungen, die den Verkäufer ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, den Kaufgegenstand zum vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, verändern die in Ziffern 1 bis 3 dieses Abschnitts genannten Termine und Fristen um die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen. Führen entsprechende Störungen zu einem Leistungsaufschub von mehr als vier Monaten, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Andere Rücktrittsrechte bleiben davon unberührt.

5. Konstruktions- oder Formänderungen, Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Lieferumfangs seitens des Herstellers bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung der Interessen des Käufers für den Käufer zumutbar sind. Sofern der Verkäufer oder der Hersteller zur Bezeichnung

der Bestellung oder des bestellten Kaufgegenstandes Zeichen oder Nummern gebraucht, können allein daraus keine Rechte hergeleitet werden.

V. Abnahme

1. Der Käufer ist verpflichtet, den Kaufgegenstand innerhalb von 14 Tagen ab Zugang der Bereitstellungsanzeige abzunehmen. Im Falle der Nichtabnahme kann der Verkäufer von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen.

2. Verlangt der Verkäufer Schadensersatz, so beträgt dieser 15% des Kaufpreises. Der Schadensersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer einen höheren oder der Käufer einen geringeren Schaden nachweist.

VI. Eigentumsvorbehalt

1. Der Kaufgegenstand bleibt bis zum Ausgleich der dem Verkäufer aufgrund des Kaufvertrages zustehenden Forderungen Eigentum des Verkäufers.

Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluß des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

Auf Verlangen des Käufers ist der Verkäufer zum Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt verpflichtet, wenn der Käufer sämtliche mit dem Kaufgegenstand im Zusammenhang stehende Forderungen unanfechtbar erfüllt hat und für die übrigen Forderungen aus den laufenden Geschäftsbeziehungen eine angemessene Sicherung besteht.

Während der Dauer des Eigentumsvorbehalts steht das Recht zum Besitz des Fahrzeugbriefes dem Verkäufer zu.

2. Bei Zahlungsverzug des Käufers kann der Verkäufer vom Kaufvertrag zurücktreten. Hat der Verkäufer darüber hinaus Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung und nimmt er den Kaufgegenstand wieder an sich, sind Verkäufer und Käufer sich darüber einig, dass der Verkäufer den gewöhnlichen Verkaufswert des Kaufgegenstandes im Zeitpunkt der Rücknahme

vergütet. Auf Wunsch des Käufers, der nur unverzüglich nach Rücknahme des Kaufgegenstandes geäußert werden kann, wird nach Wahl des Käufers ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, z.B. der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), den gewöhnlichen Verkaufswert ermitteln. Der Käufer trägt sämtliche Kosten der Rücknahme und Verwertung des Kaufgegenstandes. Die Verwertungskosten betragen ohne Nachweis 5 % des gewöhnlichen Verkaufswertes. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer höhere oder der Käufer niedrigere Kosten nachweist.

3. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Käufer über den Kaufgegenstand weder verfügen noch Dritten vertraglich eine Nutzung einräumen.

VII. Sachmangel

1. Ansprüche des Käufers wegen Sachmängeln verjähren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in zwei Jahren ab Ablieferung des Kaufgegenstandes.

Hiervon abweichend gilt für Nutzfahrzeuge eine Verjährungsfrist von einem Jahr, wenn der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer ist, der bei Abschluß des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Bei arglistigem Verschweigen von Mängeln oder der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit bleiben weitergehende Ansprüche unberührt.

2. Für die Abwicklung einer Mängelbeseitigung gilt folgendes:

a) Ansprüche auf Mängelbeseitigung kann der Käufer beim Verkäufer oder bei anderen, vom Hersteller/Importeur für die Betreuung des Kaufgegenstandes anerkannten Betrieben geltend machen; im letzteren Fall hat der Käufer den Verkäufer hiervon zu unterrichten. Bei mündlichen Anzeigen von Ansprüchen ist dem Käufer eine schriftliche Bestätigung über den Eingang der Anzeige auszuhändigen.

b) Wird der Kaufgegenstand wegen eines Sachmangels betriebsunfähig, hat sich der Käufer an den dem Ort des betriebsunfähigen Kaufgegenstandes nächstgelegenen, vom Hersteller/Importeur für die Betreuung des Kaufgegenstandes anerkannten dienstbereiten Betrieb zu wenden.

c) Ersetzte Teile werden Eigentum des Verkäufers.

d) Für die zur Mängelbeseitigung eingebauten Teile kann der Käufer bis zum Ablauf der Verjährungsfrist des Kaufgegenstandes Sachmängelansprüche aufgrund des Kaufvertrages geltend machen.

3. Durch Eigentumswechsel am Kaufgegenstand werden Mängelbeseitigungsansprüche nicht berührt.

Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers.

2. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Im übrigen gilt bei Ansprüchen des Verkäufers gegenüber dem Käufer dessen Wohnsitz als Gerichtsstand.

VIII. Haftung

1. Hat der Verkäufer aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nach Maßgabe dieser Bedingungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Verkäufer beschränkt:

Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten und ist auf den bei Vertragsabschluß vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt. Diese Beschränkung gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Soweit der Schaden durch eine vom Käufer für den betreffenden Schadenfall abgeschlossene Versicherung (ausgenommen Summenversicherung) gedeckt ist, haftet der Verkäufer nur für etwaige damit verbundene Nachteile des Käufers, z.B. höhere Versicherungsprämien oder Zinsnachteile bis zur Schadenregulierung durch die Versicherung.

Für leicht fahrlässig durch einen Mangel des Kaufgegenstandes verursachte Schäden wird nicht gehaftet.

2. Unabhängig von einem Verschulden des Verkäufers bleibt eine etwaige Haftung des Verkäufers bei arglistigem Verschweigen des Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

3. Die Haftung wegen Lieferverzuges ist in Abschnitt IV abschließend geregelt.

4. Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Verkäufers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.

IX. Gerichtsstand

1. Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Kaufleuten einschließlich Wechsel- und

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Übersetzungsbüro ENGIN GmbH

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von ENGIN GmbH (hier: Auftragnehmer) orientieren sich an den vom Bundesfachverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) für seine Mitglieder empfohlenen Auftragsbedingungen. Durch die Auftragserteilung gelten diese allgemeinen Bedingungen als anerkannt.

1) Geltungsbereich

Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen dem Auftragnehmer und Auftraggebern, sofern nicht etwas anders schriftlich vereinbart oder gesetzlich unabdingbar vorgeschrieben ist. Sie beziehen sich auf schriftliche Übersetzungen sowie mündliche Dolmetscharbeiten.

2) Umfang des Auftrages

Die sprachmittlerische Tätigkeit wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung sorgfältig ausgeführt. Der Auftraggeber erhält die Übersetzung in der vertraglich vereinbarten Form und Umfang des Ausgangstextes.

3) Mitwirkungs- und Aufklärungspflicht des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer rechtzeitig über Ausführungsformen bei Übersetzungen (Datenträger, Ausfertigung, Druckreife, äußere Form) bzw. über Umstände bei Dolmetscharbeiten (beteiligte Personen, erforderliche sprachliche Spezifika und Terminologie, Modalitäten etc.) zu unterrichten.
- (2) Ist eine Übersetzung für den Druck bestimmt, hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer einen Korrekturabzug zu überlassen.
- (3) Informationen und Unterlagen, die zur fachlichen Erstellung einer Übersetzung bzw. zur sorgfältigen Vorbereitung der Dolmetscherleistung notwendig sind, hat der Auftraggeber rechtzeitig dem Auftragnehmer zur Verfügung zustellen (Glossare, Abbildungen, Zeichnungen, Tabellen, Abkürzungen, Projektpräsentationen und sonstige Aufzeichnungen).
- (4) Fehler, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Obliegenheiten ergeben, gehen nicht zu Lasten des Auftragnehmers.

4) Haftung und Mängelrügen

- (1) Der Auftragnehmer behält sich das Recht auf Beseitigung von möglichen in der Übersetzung enthaltenen objektiven Mängeln vor. Der Anspruch auf Mängelbeseitigung muss vom Auftraggeber unter genauer Angabe des Mangels innerhalb 14 Tage nach Auftrags erledigung geltend gemacht werden.
- (2) Für Fehler in Übersetzungen und Dolmetschleistungen, die vom Auftraggeber durch unrichtige oder unvollständige Informationen oder fehlerhafte oder missverständliche Originaltexte verursacht werden, wird keine Haftung übernommen. Im übrigen wird die Haftung auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
- (3) Wird innerhalb nach Lieferung einer Frist von 14 Tagen keine Mängel der Leistung gerügt, gilt sie als ordnungsgemäß abgenommen.

5) Vertraulichkeit

Der Auftragnehmer verpflichtet sich und seine Mitarbeiter, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die im

Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden.

6) Vergütung und Lieferumfang

- (1) Dolmetscherdienste und Übersetzungsarbeiten sind Leistungen, die grundsätzlich nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zu begleichen sind.
- (2) Die Vergütung der Leistungen des Auftragnehmers richtet sich nach der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung. Ist die Höhe des Honorars nicht vereinbart, so wird nach den gesetzlichen Grundlagen (Zeugen- und Sachverständigen Entschädigungsgesetz) übliche Vergütung geschuldet..
- (3) Falls nicht anders vereinbart wird für die angefertigte Übersetzung mit durchschnittlich 55 Schriftzeichen pro Zeile der Zeilensatz zzgl. Schreibgebühren und Auslagen berechnen. Die Dolmetschtätigkeit wird nach Stunden, wobei die letzte Stunde aufgerundet wird, oder nach Tagespauschalen berechnet. Beim Dolmetschen wird die erforderliche Reisezeit, die Reisekosten und eventuelle Tagesspesen für Übernachtung und Verpflegung zusätzlich berechnet.
- (4) Die Grundlage der Berechnungen bildet das Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der letzten Fassung.

7) Stornierung

- (1) Wird ein erteilter Übersetzungsauftrag vom Auftraggeber kurzfristig storniert, so sind die bereits angefallenen Kosten dem Auftragnehmer zu erstatten. Ebenso sind beim Dolmetschauftrag dem Auftragnehmer durch die Disposition und zur Verfügungshaltung des Dolmetschers entstandenen Ausfälle nach den Grundsätzen der Vergütung zu erstatten, falls ein Auftrag kurzfristig vom Auftraggeber storniert wird (24 Stunden vor der Tätigkeit).
- (2) Hier gilt auch die gesetzliche Regelung nach §645 BGB.

8) Eigentumsvorbehalt und Urheberrecht

- (1) Übersetzungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Übersetzers. Bis dahin hat der Auftraggeber kein Nutzungsrecht.
- (2) Der Übersetzer behält sich sein Urheberrecht vor.
- (3) Sollte der Auftragnehmer aufgrund einer gelieferten Übersetzung wegen Verletzung eines bestehenden Urheberrechts (copy-right) in Anspruch genommen werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, den Auftragnehmer in vollem Umfang hiervon freizustellen.

9) Anwendbares Recht

- (1) Für den Auftrag und sich daraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht.
- (2) Die Wirksamkeit dieser Auftragsbedingungen wird durch die Nichtigkeit und Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nicht berührt. Gerichtsstand für alle zwischen den Parteien aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist der Sitz des Auftragnehmers.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen für Transportbeton und Betonpumpleistungen

herausgegeben vom Güteverband Transportbeton vom Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs und von der Berufsgruppe Transportbeton in der Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe

§ 1 – Geltungsbereich und Anwendung der Geschäftsbedingungen

- 1.1 Diese „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“ (AGB) sowie die ÖNORM B 4710-1 sind Vertragsinhalt und auch dann wirksam, wenn wir uns – im Rahmen einer laufenden Geschäftsverbindung – bei späteren Verträgen nicht ausdrücklich auf sie berufen, sofern im Einzelfall nicht anderes vereinbart ist.
- 1.2 Unsere Angebote und Kostenvoranschläge sind freibleibend und unverbindlich.
- 1.3 Abweichungen von diesen AGB sowie Geschäftsbedingungen des Auftraggebers (AG) sind wirkungslos und werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, dass sie von uns ganz oder teilweise schriftlich anerkannt werden.
- 1.4 Bei Verträgen mit dem Verbraucher bleiben zwingende Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes unberührt.

§ 2 – Lieferung und Leistung

- 2.1 Die Zufahrt zur Entladestelle muss für das Befahren mit Fahrzeugen bis 38 t Gesamtgewicht geeignet sein. Ist diese Voraussetzung nicht gegeben, so haftet der AG für alle daraus entstehenden Schäden. Der AG hat die behördliche Genehmigung rechtzeitig zu beschaffen und nachzuweisen, Schutzmaßnahmen durchzuführen und für die Reinigung der Straße und der Gehsteige zu sorgen und die Kosten dafür übernehmen.
- 2.2 An vereinbarte Lieferungs- und Leistungsfristen sind wir bei von uns unbeeinflussbaren Behinderungen, sowie in allen Fällen höherer Gewalt nicht gebunden, insbesondere dann nicht, wenn die Außentemperatur unter + 3°C, gemessen im Lieferwerk, liegt. In diesen Fällen verlängert sich die Lieferzeit um die Dauer der Behinderung, und es kann weder Schadenersatz noch Vertragsstrafe verlangt werden, es sei denn, dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt. Wird durch die Umstände die Lieferung oder Leistung unmöglich, so werden wir von der Lieferungs- bzw. Leistungsverpflichtung befreit. Bei Kapazitätsauslastung behalten wir uns vor, einen Sublieferanten mit der Lieferung oder Leistung zu beauftragen.
- 2.3 Wenn Aufträge nur zum Teil vom AG abgerufen werden, haben wir das Recht, für die tatsächlich durchgeführten Lieferungen Listenpreise nachzuverrechnen. Für bestellte und nicht abgenommene Mengen steht uns das Recht zu, diese sowie deren Entsorgungs- und Deponiekosten im vollen Umfang zu berechnen.
- 2.4 Wird das Betonieren oder der Pumpeneinsatz, gleich aus welchem Grund auch immer, durch den AG verschoben, so sind wir hievon mindestens fünf Betriebsstunden vor der abgesprochenen Lieferzeit telefonisch, per Fax oder mündlich zu verständigen. Unsere Fahrer sind weder berechtigt noch verpflichtet, Erklärungen entgegenzunehmen, die unseren Betrieb in irgendeiner Weise verpflichten.
- 2.5 Ist der AG Kaufmann im Sinne des HGB, so gelten die den Lieferschein unterzeichnenden Personen uns gegenüber als zur Abnahme des Transportbetons und zur Bestätigung des Empfangs bevollmächtigt.

§ 3 – Pumpleistungen – Betonübergabe

- 3.1 Pumpenmaschinisten und Fahrmischerfahrer sind nur für das Betreiben der Betonpumpe bzw. der Fahrmischer verantwortlich. Für das bautechnisch fachgerechte Einbringen des Betons ist ausschließlich der AG verantwortlich.
- 3.2 Wird über Wunsch des AG der Frischbeton nach Verlassen des Schlauchendes unserer Betonpumpe oder des Übergabetrichters unseres Förderbandes oder des Rutschenendes unseres Mischfahrzeuges durch eine darüber hinausgehende Rohr- und Schlauchleitung gepumpt oder anderweitig befördert, kann eine Veränderung der Betongüte eintreten. Um deshalb die vereinbarte Betongüte sicherzustellen, ist eine geänderte Rezeptur zu erstellen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind vom AG zu bezahlen.
- 3.3 Zur Ausschlämmung der Rohrleitungen sind ca. 100 kg Zement vom AG zur Verfügung zu stellen. Der AG hat auf seine Kosten für die Möglichkeit zum Auswaschen der Mischfahrzeuge und der Betonpumpen im Bereich der Baustelle zu sorgen und das beim Reinigen der Rohrleitungen bzw. der Fahrmischerwägen auf der Baustelle anfallende Schmutzwasser zu entsorgen.

§ 4 – Gewährleistung

- 4.1 Wir leisten für eine Betonzusammensetzung Gewähr, bei der – sach- und fachgerechte, normengemäße Verarbeitung und Nachbehandlung des Betons auf der Baustelle vorausgesetzt – die geforderten Eigenschaften der vereinbarten Betonsorte erreicht werden.
- 4.2 Bei Herstellung nach Rezepten des AG haften wir lediglich für die bestellte Zusammensetzung und sachgemäße Herstellung.
- 4.3 Unsere Gewährleistungspflicht erlischt, wenn ohne unsere Zustimmung
 - a) über Wunsch des AG - gleichgültig durch wen – dem Beton Wasser, Zusatzmittel oder sonstige Zusätze (z.B.: Stahlfasern) beigegeben werden, und der Auftragnehmer einer allfälligen Warnpflicht nachgekommen ist,
 - b) der von uns gelieferte Beton mit nicht von uns hergestelltem Beton zusammen eingebracht wird.
- 4.4 Der Auftraggeber hat die gelieferte Ware unverzüglich bei Ablieferung zu untersuchen, insbesondere dahingehend, ob die gelieferte Ware der bestellten Ware entspricht und hat allfällige Mängel- und Qualitätsbemängelungen sofort bei Ablieferung der Ware geltend zu machen; insbesondere hinsichtlich Beanstandungen der Konsistenz und Durchmischung. Unterlässt der Auftraggeber diese Mängelrüge, so gilt die Ware dienstbezüglich als genehmigt und spätere Bemängelungen sind ausgeschlossen. Mündliche oder telefonische Bemängelungen sind in jedem Fall unverzüglich mittels Einschreibebriefes oder Fax zu bestätigen. Nicht rechtzeitige oder formgerechte Bemängelung hat den Verlust der Gewährleistungsansprüche zur Folge.
- 4.5 Die Gewährleistung beginnt mit Ablieferung (Übergabe) der Ware und endet nach

6 Monaten.

§ 5 – Schadenersatzhaftung

- 5.1 Schadenersatzansprüche des Auftraggebers gegen uns und unsere Erfüllungsgehilfen, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für mittelbare Schäden und Folgeschäden, insbesondere die Haftung für entgangenen Gewinn, Behebungsaufwand des Auftraggebers und Schadenersatzbeträge, die der Auftraggeber seinerseits Dritten zu leisten hat.
- 5.2 Für Produkthaftungsansprüche wird nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes gehaftet.
- 5.3 Die Beweislast für das Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit trägt der AG. Ersatzansprüche verjähren in 6 Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, jedenfalls in 3 Jahren nach Erbringung der Lieferung oder Leistung.
- 5.4 Allfällige strengere Regelungen des Konsumentenschutzgesetzes bleiben gegenüber Verbrauchern unberührt.

§ 6 – Preise und Zahlungsbedingungen

- 6.1 Ab Vertragsabschluss eingetretene Kosten erhöhungen werden mindestens gemäß dem vom Fachverband der Stein- und keramischen Industrie herausgegebenen Index für Transportbeton oder eine an seine Stelle tretende Preisleitregelung für Transportbeton verrechnet.
- 6.2 Sofern mit dem Auftraggeber keine Zahlungskonditionen vereinbart wurden, sind unsere Rechnungen sofort und ohne Abzug fällig.
- 6.3 Die Annahme von Wechseln und Schecks behalten wir uns vor und erfolgt immer nur zahlungshalber. Diskont-, Einziehungsspesen und alle sonstigen Kosten gehen zu Lasten des AG.
- 6.4 Unsere sämtlichen Forderungen werden in jedem Fall dann sofort fällig, wenn der AG mit der Erfüllung auch nur einer Verbindlichkeit uns gegenüber in Verzug gerät. Das gleiche gilt, wenn er seine Zahlung einstellt, überschuldet ist, über sein Vermögen das Ausgleichs- oder Konkursverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wird oder Umstände bekannt werden, die begründete Zweifel in der Kreditwürdigkeit des AG rechtfertigen.
- 6.5 Bei Forderungen aufgrund mehrerer Lieferungen bzw. Leistungen bleibt die Verrechnung von Geldeingängen auf die eine oder auf die andere Schuld uns überlassen. Der AG ist nicht berechtigt, wegen irgendwelcher Ansprüche, auch wenn sie aufgrund von Mängelrügen erhoben sind, mit seinen Zahlungen innezuhalten oder Zahlungen zu verweigern. Auch kann er mit etwaigen Gegenforderungen nicht aufrechnen, es sei denn, sie sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
- 6.6 Im Falle des Zahlungsverzuges müssen, unbeschadet weiterer Ansprüche, die vollen Listenpreise sowie Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz geleistet werden.
- 6.7 Bei Zahlungsverzug des AG sind wir nach unserer Wahl berechtigt, weitere Lieferungen bzw. Leistungen von Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen abhängig zu machen, oder unbeschadet allfälliger Schadenersatzansprüche vom Vertrag oder von dessen Teilen zurückzutreten. Außerdem können wir entgegenkommene Wechsel vor Verfall zurückgeben und sofortige Barzahlung fordern.

§ 7 – Sicherungsrechte

- 7.1 Von uns gelieferte Waren bleiben so lange unser Eigentum, bis der AG seine aus diesem Vertrag entspringenden Leistungen vollständig erfüllt hat (Eigentumsvorbehalt).
- 7.2 Der AG tritt bereits jetzt – ohne dass es noch einer besonderen Abtretungserklärung bedarf – die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware gegen seine Abnehmer entstehenden Ansprüche zur Tilgung aller unserer Forderungen mit allen Nebenrechten zahlungshalber an uns ab, und zwar in Höhe des Wertes unserer Lieferung und Leistung. Dies gilt entsprechend bei der Be- oder Verarbeitung, bei Verbindung oder Vermengung oder wenn unsere Waren oder die daraus hergestellten Sachen wesentliche Bestandteile des Grundstückes eines Dritten werden.
- 7.3 Soweit von uns gefordert, hat der in Verzug geratene AG die Abtretung seinen Schuldnern anzuzeigen, uns die zur Geltendmachung unserer Rechte gegen seine Schuldner erforderlichen Auskünfte zu geben und die dazu notwendigen Unterlagen auszuhändigen.
- 7.4 Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren darf der AG weder verpfänden, noch sicherungshalber übereignen. Bei etwaigen Pfändungen oder sonstiger Inanspruchnahme durch dritte Personen ist der AG verhalten, unser Eigentumsrecht geltend zu machen und uns unverzüglich zu verständigen.

§ 8 – Gefahrenübergang

Die Gefahr geht bei Selbstabholung in dem Zeitpunkt auf den AG über, in welchem die Ware den Misch- oder Dosierturm verlässt. Bei Transporten durch uns geht die Gefahr bei Verlassen der Rutsche des Fahrmischers bzw. bei Verlassen des Schlauchendes unserer Betonpumpe auf den AG über.

§ 9 – Erfüllungsort und Gerichtsstand

- 9.1 Abgesehen vom Gefahrenübergang ist der Erfüllungsort der Sitz unseres Unternehmens.
- 9.2 Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das für den Sitz unseres Unternehmens örtlich und sachlich zuständige ordentliche Gericht maßgebend.
- 9.3 Es gilt österreichisches Recht. UN-Kaufrecht findet keine Anwendung.

ALLGEMEINE VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN
DER LANDRING WEIZ, LAGERHAUSGENOSSENSCHAFT & CO. KG
in der Fassung vom 31. Juli 1999

(...)

7. Eigentumsvorbehalt:

7.1 Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises behalten wir uns das Eigentumsrecht am Kaufgegenstand vor. Bei Pfändung oder sonstiger Inanspruchnahme ist der Kunde verpflichtet, auf unser Eigentumsrecht hinzuweisen und uns unverzüglich zu verständigen.

7.2 Im Falle einer Weiterveräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Ware durch den Kunden, erstreckt sich das vorbehaltene Eigentum auf den zukünftigen Erlös bzw. die Kaufpreisforderung aus diesem Geschäft. Die Weiterveräußerung ist umgehend zu melden, der Erlös getrennt zu verwahren.

7.3 Bei Be- oder Verarbeitung und Verbindung der von uns gelieferten Ware mit anderen Produkten steht uns der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der durch Be- oder Verarbeitung entstandenen Sache im Verhältnis des Wertes der von uns gelieferten Ware zu der übrigen verarbeiteten Ware zum Zeitpunkt der Verarbeitung oder Verbindung zu.

(...)

14. Gerichtsstand:

Es kommt österreichisches Recht zur Anwendung. Dieses gilt auch bei Geschäften mit Auslandsbezug, jedoch unter Ausschluß des UN-Kaufrechtes. Zuständig für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus einem Geschäft ergebenden Streitigkeiten ist das für den Sitz unserer Firma zuständige Bezirksgericht. (Gilt nicht für Verbrauchergeschäfte). Für Verbrauchergeschäfte wird die Zuständigkeit österreichischer Gerichte vereinbart.

Allgemeine Geschäfts- und Lizenzbedingungen der Nemetschek Deutschland GmbH (Stand 01.12.2004)

1. Allgemeines

1.1 Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäfts- und Lizenzbedingungen finden Anwendung auf alle gegenwärtigen und zukünftigen mit der Nemetschek Deutschland GmbH (nachfolgend „Nemetschek“) abgeschlossenen Verträge über Warenlieferungen und sonstige Leistungen. Als Warenlieferung im Sinne der nachfolgenden Geschäfts- und Lizenzbedingungen gilt auch die Lieferung von Software gleich welcher Art.

1.2 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäfts- und Lizenzbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, die Nemetschek stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

2. Verpflichtungen von Nemetschek

2.1 Soweit sich Nemetschek bei Verträgen über Warenlieferungen nicht ausdrücklich zu sonstigen Leistungen verpflichtet hat, beschränken sich die vertraglichen Verpflichtungen von Nemetschek auf die Warenlieferung. Insbesondere zu Aufstellungs-, Installations-, Beratungs- oder anderen Dienstleistungen, die der Inbetriebnahme der gelieferten Waren dienen, ist Nemetschek im Zweifel nicht verpflichtet.

2.2 Ist nur der Kauf von Software vertragsgegenständlich, obliegt es dem Kunden, den Einsatzort der Software und die Auswahl der geeigneten Hardware zu bestimmen. Auch ein Anspruch auf Beratung besteht im Zweifel nicht.

Nemetschek ist im Zweifel nicht verpflichtet, den Kunden bei der Anwendung gelieferter Software einzuweisen und/oder zu schulen. Auch die individuelle Anpassung und/oder Parametrisierung von Software obliegt dem Kunden, sofern sich Nemetschek insoweit nicht ausdrücklich verpflichtet hat. Dasselbe gilt für eine Umstellung der Software auf ein anderes Betriebssystem, ein anderes Hardware-System oder eine andere Programmiersprache.

2.3 Beim Kauf von Software sind die Leistungspflichten von Nemetschek im Zweifel auf die Überlassung des Programms auf einem oder mehreren zur Übertragung auf den Rechner geeigneten Datenträgern, auf die Lieferung der zum Programm gehörigen Anwenderdokumentation sowie auf die Einräumung eines nicht ausschließlichen Nutzungsrechts gemäß Nummer 9 dieser Allgemeinen Geschäfts- und Lizenzbedingungen beschränkt. Zur Lieferung von Updates (Änderungen, Erweiterungen und Verbesserungen) der Software ist Nemetschek im Zweifel nicht verpflichtet. Einer Überlassung des Programms auf geeigneten Datenträgern steht eine Übermittlung des Programms per Datenfernübertragung gleich.

3. Mitwirkungspflichten des Kunden

3.1 Der Kunde wird Nemetschek in jeder Hinsicht bei der Erfüllung der vertraglichen Leistungspflichten unterstützen.

3.2 Soweit für die Ausführung der vertraglichen Leistungen erforderlich, hat der Kunde Nemetschek schriftlich einen Verantwortlichen zu benennen, der alle für die Zwecke der Durchführung des Vertrags erforderlichen Entscheidungsbefugnisse, Zugangsrechte zur EDV-Anlage und Vollmachten besitzt.

3.3 Bei Fehlermeldungen wird der Kunde Nemetschek nach besten Kräften bei der Suche nach der Fehlerursache unterstützen und erforderlichenfalls seine Mitarbeiter zur Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern von Nemetschek anhalten. Der Kunde wird die aufgetretenen Symptome sowie die System- und Hardwareumgebung detailliert beobachten und Nemetschek – ggf. unter Verwendung von Formularen von Nemetschek – den Fehler unter Angabe zweckdienlicher Informationen (z. B. Anzahl der betroffenen Nutzer; Schilderung der System- und Hardwareumgebung; simultan geladene Dritt-Software; Zusage vom System angezeigter Fehlerprotokolle bzw. Mitteilung deren Inhalte) melden.

3.4 Der Kunde wird Nemetschek auf Anforderung zum Zwecke der Fehlerbeseitigung Datenträger mit den vom Kunden genutzten Betriebssystemen und sonstiger Software, mit der die Nemetschek-Software verwendet wird, zur Verfügung stellen. Zu diesem Zweck wird der Kunde Nemetschek die zur Fehleranalyse und -beseitigung notwendigen urheberrechtlichen Nutzungsrechte einräumen. Der Kunde stellt Nemetschek schon jetzt von jeglicher Haftung gegenüber Dritten frei für den Fall, dass keine derartigen Nutzungsrechte bestehen.

3.5 Bei den vorstehend genannten Mitwirkungspflichten handelt es sich um wesentliche Vertragspflichten. Solange der Kunde seine Mitwirkungspflichten verletzt, ist Nemetschek von der Leistungsverpflichtung befreit.

4. Schulungsleistungen

Soweit der Vertrag auch Schulungsleistungen von Nemetschek beinhaltet, sind die dafür vereinbarten Gebühren im Voraus zu dem im Vertrag vereinbarten Zahlungsziel fällig. Die damit erworbene Anwartschaft auf Schulungsleistungen ist innerhalb von 6 Monaten ab Vertragsschluss einzulösen. Nach Ablauf der 6-Monatsfrist verfällt die Anwartschaft ersatzlos.

Der Kunde kann die jeweiligen Schulungstermine aus dem jeweils gültigen Seminar Kalender auswählen. Den Seminar Kalender sowie Aktualisierungen/Änderungen sind auf der Internetseite von Nemetschek, derzeit www.nemetschek.de, veröffentlicht. Die Anmeldung zu einem Schulungstermin ist verbindlich und kann nur bis eine Woche vor Schulungsbeginn geändert oder abgesagt werden. Bei späteren Absagen oder bei nicht rechtzeitig entschuldigter Nichtteilnahme verfällt die Anwartschaft ersatzlos. Eine Erstattung in Geld und/oder eine Verrechnung/Aufrechnung mit/gegen andere/n Ansprüche/n ist ausgeschlossen.

5. Termine und Fristen

Soweit im Vertrag für die Leistungen von Nemetschek Fristen oder Termine genannt sind, gelten die Fristen und Termine im Zweifel nur dann als verbindlich, wenn Nemetschek die Verbindlichkeit der Fristen bzw. Termine ausdrücklich schriftlich zugesichert hat.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

Soweit nichts anderes vereinbart ist, verstehen sich alle Preisangaben von Nemetschek zuzüglich Versandkosten und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

7. Aufrechnung/Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Kunde ist nur dann berechtigt, mit eigenen Gegenforderungen gegen offene Forderungen der Nemetschek aufzurechnen, wenn Nemetschek die jeweiligen Gegenforderungen des Kunden nicht bestreitet oder das Bestehen der Gegenforderungen rechtskräftig festgestellt ist.

7.2 Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1 Das Eigentum an Hardware- und Software sowie Datenträgern (nachfolgend „Waren“ genannt) geht erst mit vollständiger Zahlung der geschuldeten Vergütung auf den Kunden über. Steht der Kunde in einer ständigen Geschäftsbeziehung zu Nemetschek, tritt an die Stelle der vollständigen Zahlung der geschuldeten Vergütung die Begleichung aller fälligen Forderungen von Nemetschek aus der Geschäftsbeziehung. Bis zur vollständigen Zahlung der geschuldeten Vergütung bzw. – bei einer ständigen Geschäftsbeziehung – bis zur Begleichung aller fälligen Forderungen von Nemetschek aus der Geschäftsbeziehung darf der Kunde über Waren, welche Nemetschek geliefert hat, nicht verfügen.

8.2 Bei Zahlungsverzug oder sonstigen erheblichen Vertragsverstößen des Kunden ist Nemetschek berechtigt, vom Kunden die Herausgabe der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren auch dann zu verlangen, wenn Nemetschek nicht vom Vertrag zurücktritt.

9. Lizenzbedingungen

9.1 Nemetschek räumt dem Kunden das einfache, nicht ausschließliche und zeitlich unbeschränkte Recht ein, die vertragsgegenständliche Software im Objektcode nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu nutzen. Eine über die nachfolgenden Bestimmungen hinausgehende Rechteinräumung ist mit der Überlassung der Software nicht verbunden. Nemetschek behält sich insbesondere alle Verbreitungs-, Ausstellungs-, Vorführungs-, Aufführungs- und Veröffentlichungsrechte an der Software vor.

9.2 Soweit eine Einzelplatzanwendung vereinbart ist, ist der Kunde zu einer Nutzung der Software nur auf einem einzelnen Computer, das heißt an einem Bildschirmarbeitsplatz an einem Ort berechtigt (Einzelplatzanwendung). Wechselt der Kunde den Computer, muss er die Software vollständig vom Massenspeicher der bisher verwendeten Hardware löschen. Ein zeitgleiches Einspeichern, Vorrätighalten oder Benutzen auf mehr als nur einem Computer ist unzulässig. Eine gleichzeitige Nutzung der Software innerhalb eines Netzwerkes, eines sonstigen Mehrstations-Rechnersystems oder per Datenfernübertragung zwischen mehreren Rechnern ist nur zulässig, wenn damit nicht die Möglichkeit zeitgleicher Mehrfachnutzung einzelner Lizenzen geschaffen wird.

9.3 Soweit eine Mehrplatzanwendung (Lizenzserver) vereinbart ist, ist der Kunde zu einer Nutzung der Software auf mehr als einem Computer berechtigt, wobei die vereinbarte, im Vertrag festgelegte, Höchstanzahl von Plätzen (Usern), die die Software gleichzeitig nutzen, einzuhalten ist. Eine Nutzung der Software innerhalb eines Netzwerkes oder per Datenfernübertragung ist zulässig, wenn damit nicht die vereinbarte Höchstanzahl gleichzeitig genutzter Plätze (User) überschritten wird. Ein Lizenzserver darf vom Kunden nur als Einheit weiterverkauft werden. Der Weiterverkauf/Tausch von Einzellizenzen – herausgelöst aus dem Lizenzserver – ist nicht gestattet. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Lieferung von Dongles oder Lizenzfiles für einzelne Plätze (User) zum Zwecke der Einzelplatzanwendung/-verwertung.

9.4 Der Kunde darf die Software nur vervielfältigen, soweit die Vervielfältigung für die Benutzung der Software notwendig ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen zählen die Installation der Software vom Original-Datenträger auf den Massenspeicher der eingesetzten Hardware, soweit dies vom Kopierschutz nicht verhindert wird, sowie das Laden der Software in den Arbeitsspeicher. Soweit dies zur Sicherung der künftigen vertragsgemäßen Benutzung der Software notwendig ist, darf der Kunde darüber hinaus eine Sicherungskopie der Software herstellen. Im Übrigen ist der Kunde zu Vervielfältigungen nicht berechtigt. Dies gilt auch für die Vervielfältigung von Teilen der Software und für die – vollständige oder teilweise – Vervielfältigung des Benutzerhandbuchs.

9.5 Die Rückübersetzung des Programmcodes in andere Codeformen (Dekompilierung) sowie sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der Software (Reverse-Engineering) sind nur im Rahmen des § 69 e Urheberrechtsgesetzes zulässig.

9.6 Dem Kunden ist es nicht gestattet, die Software und das Benutzerhandbuch zu Erwerbszwecken zu vermieten. Im Übrigen ist der Kunde zur Weitergabe der Software und des Benutzerhandbuchs nur berechtigt, wenn der Dritte sich mit der Weitergeltung der Lizenzbedingungen dieser Nummer 9 schriftlich einverstanden erklärt und der Kunde sämtliche Programmkopien dem Dritten übergibt oder löscht. Mit der Weitergabe erlischt das Recht des Kunden zur Programmnutzung. Der Kunde ist verpflichtet, Nemetschek den Namen und die vollständige Anschrift des Dritten mitzuteilen.

9.7 Der Kunde ist nicht berechtigt, Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Identifikation dienende Merkmale der Software zu entfernen oder zu verändern.

9.8 Soweit dem Kunden bei der Lieferung von Software nach Maßgabe dieser Nummer 9 urheberrechtliche Nutzungsrechte eingeräumt werden, wird die Rechtseinräumung erst wirksam, wenn der Kunde die geschuldete Vergütung vollständig entrichtet hat (§ 158 Abs. 1 BGB). Steht der Kunde in einer ständigen Geschäftsbeziehung zu Nemetschek, tritt an die Stelle der vollständigen Entrichtung der geschuldeten Vergütung die Begleichung aller fälligen Forderungen von Nemetschek aus der Geschäftsbeziehung. Bis zur vollständigen Entrichtung der geschuldeten Vergütung bzw. – bei einer ständigen Geschäftsbeziehung – bis zur Begleichung aller fälligen Forderungen von Nemetschek aus der Geschäftsbeziehung ist der Kunde nicht berechtigt, Nutzungsrechte an der gelieferten Software an Dritte weiter zu übertragen.

9.9 Ist die Software durch einen Dongle gegen unberechtigte Nutzung geschützt, kann der Kunde im Falle der Beschädigung, des Diebstahls oder des sonstigen Abhandenkommens des Dongle von Nemetschek keine Ersatzlieferung verlangen. Dies gilt nicht, wenn Nemetschek die Beschädigung oder das Abhandenkommen des Dongles zu vertreten hat. Ist der von Nemetschek gelieferte Dongle mangelhaft (§ 434 BGB), bleiben darüber hinaus die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach Maßgabe der nachfolgenden Nummern 10 und 11 unberührt.

10. Mängelansprüche

10.1 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus Warenlieferungen oder sonstigen Leistungen von Nemetschek gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB) beträgt 12 Monate beginnend mit Ablieferung bzw. – wenn Nemetschek auch die Installation schuldet – nach deren Durchführung. Dies gilt nicht für Mängel, die Nemetschek arglistig verschwiegen hat.

10.2 Der Kunde hat die gelieferte bzw. installierte Ware unverzüglich zu untersuchen und Mängel unverzüglich zu rügen. Für offensichtliche Mängel bestehen Ansprüche nur, wenn diese Mängel Nemetschek innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Ablieferung angezeigt werden.

10.3 Erweist sich die von Nemetschek gelieferte Ware oder sonstige Leistung als mangelhaft, ist Nemetschek die Gelegenheit einzuräumen, den Mangel – je nach der Art der Ware oder Leistung, des Mangels und der sonstigen Umstände auch mehrmals – nach Wahl von Nemetschek im Wege der Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache zu beheben.

10.4 Wenn Nemetschek die Nacherfüllung ablehnt oder die Nacherfüllung endgültig fehlschlägt, kann der Kunde nach erfolgloser Nachfristsetzung die Herabsetzung des Kaufpreises verlangen (Minderung) oder – falls der Mangel erheblich ist – vom Vertrag zurücktreten.

10.5 Weisen bei gleichzeitiger Lieferung mehrerer Waren – insbesondere bei der Lieferung von Hard- und Software – lediglich einzelne der gelieferten Waren Mängel auf, beschränken sich die Mängelansprüche des Kunden ausschließlich auf die mangelhaften Teile. Der Kunde ist zu einem Rücktritt vom gesamten Vertrag nur berechtigt, wenn dies ausdrücklich vertraglich vereinbart ist oder wenn der Kunde an den mangelfreien Waren ohne die mangelhaften Waren objektiv kein Interesse haben kann.

10.6 Nemetschek gibt keine Garantieerklärung gemäß § 443 BGB ab.

11. Schadensersatz

11.1. Nemetschek haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet sie nur bei Verletzung wesentlicher bzw. typischer Vertragspflichten (sog. Kern – bzw. Kardinalspflichten, d.h. aus einer Verletzung vertraglicher Pflichten, welche die vertragsgemäße Durchführung ermöglichen und auf deren Erfüllung der Kunde vertraut). Die Haftung von Nemetschek ist beschränkt auf den nach der Art der Leistung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dieser Haftungsausschluss greift nicht bei der Verletzung des Körpers, des Lebens, der Gesundheit, der Freiheit oder sexuellen Selbstbestimmung, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nemetschek oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Der Haftungsausschluss greift ferner nicht ein, wenn Nemetschek eine bestimmte Eigenschaft zugesichert oder für eine bestimmte Beschaffenheit garantiert oder einen Mangel arglistig verschwiegen hat. Der Haftungsausschluss gilt nicht für die Haftung von Nemetschek nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.2. Die Frist für die Verjährung von Schadensersatzansprüchen des Kunden wegen Mängeln von gelieferten Waren und sonstigen Leistungen beträgt 12 Monate ab Ablieferung bzw. – wenn Nemetschek auch die Installation schuldet – ab deren

Durchführung. Die Verjährungsfrist gilt auch für sonstige Schadensersatzansprüche gegen Nemetschek, unabhängig von deren Rechtsgrundlage. Sie gilt auch, soweit die Ansprüche mit einem Mangel nicht im Zusammenhang stehen. Die Verjährungsfrist gilt generell nicht im Falle des Vorsatzes und im Übrigen nicht, wenn Nemetschek den Mangel arglistig verschwiegen hat oder soweit Nemetschek eine Zusicherung oder Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstands übernommen hat. Hat Nemetschek einen Mangel arglistig verschwiegen, so gelten anstelle der in Satz 1 genannten Frist die gesetzlichen Verjährungsfristen, die ohne Arglist gelten würden, unter Ausschluss der Fristverlängerung bei Arglist gem. §§ 438 Abs. 3, 634a Abs. 3 BGB.

11.3 Die in Nummer 11.2, Satz 1 geregelte Verjährungsfrist gilt für Schadensersatzansprüche zudem nicht in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, der Freiheit oder der sexuellen Selbstbestimmung, bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, bei einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Von dem Begriff Schadensersatzansprüche werden auch Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen erfasst.

12. Kundeninformationen

Nemetschek erfüllt ihre Informations-/Instruktions-/Warnpflichten durch Veröffentlichungen auf der Internetseite von Nemetschek (www.nemetschek.de) unter dem Bereich „Service/Schulungen“. Notwendige Veröffentlichungen zu den Waren, auch zu bekannt gewordenen Mängeln und deren Auswirkungen, erfolgen ausschließlich im Internet. Der Kunde ist im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht gehalten, den Servicebereich auf der vorgenannten Internetseite von Nemetschek regelmäßig zur Kenntnis zu nehmen. Ansprüche des Kunden gegen Nemetschek aus Schäden, die durch rechtzeitige Kenntnisnahme von Veröffentlichungen, der Befolgung der vorgeschlagenen Mängelbeseitigung und/oder der Beachtung von Instruktionen/Warnungen hätten vermieden werden können, sind ausgeschlossen, soweit Nemetschek nicht im Übrigen grobes Verschulden oder Vorsatz zur Last gelegt werden kann. Ziffer 11.1 bleibt unberührt.

13. Erfüllungsort, Gefahrübergang

13.1 Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus Verträgen zwischen Nemetschek und dem Kunden ist die Stadt München.

13.2 Die Gefahr geht auf den Kunden über, sobald Nemetschek die zu liefernde Ware an die/das den Transport ausführende Person/Unternehmen übergeben hat.

14. Datenschutz

Die Daten des Kunden unterliegen im Rahmen der Abwicklung der Geschäftsbeziehung der elektronischen Datenverarbeitung. Nemetschek wird bei Nutzung der personenbezogenen Daten die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes beachten. Der Kunde ist damit einverstanden, dass die personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang ggf. auch an ein Unternehmen der Nemetschek-Gruppe weitergeleitet werden. Selbstverständlich wird Nemetschek den ausdrücklichen Wunsch des Kunden, die Daten nicht für Zwecke des Direktmarketings zu nutzen, beachten.

15. Sonstiges

15.1 Ist der Kunde Kaufmann, so ist München Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen zwischen Nemetschek und dem Kunden. Derselbe Gerichtsstand gilt, wenn der Kunde im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Nemetschek ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.

15.2 Auf Verträge zwischen Nemetschek und deren Kunden ist ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar.

15.3 Der Kunde ist verpflichtet, jede Adressänderung Nemetschek unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

15.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäfts- und Lizenzbedingungen unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit der Geschäfts- und Lizenzbedingungen im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen treten Regelungen, die dem am nächsten kommen, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätten.

Entsprechendes gilt für Lücken der Geschäfts- und Lizenzbedingungen.

Offert-, Verkaufs- und Lieferbedingungen (OVL) Qualitair GmbH, 4800 Zofingen

1. Angebote

Unsere Angebote werden zu den jeweils aktuellen Preisen und möglichen Lieferterminen abgegeben. Die aufgeführten Preise gelten bei sofortiger Zusage, längstens bis zu drei Monaten gerechnet ab Ausstellungsdatum. Der Vertrag kommt durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung zustande.

2. Bestellsannahme

Die Annahme und Ausführung einer schriftlichen oder mündlichen Bestellung erfolgt zu den nachstehenden Bedingungen, wenn nicht in unserer Auftragsbestätigung anderslautende Abmachungen schriftlich festgehalten sind. Spätestens mit der Bestellung gelten diese als akzeptiert. Bedingungen des Bestellers, die mit unseren OVL in Widerspruch stehen sind für uns nicht verbindlich, auch wenn sie der Bestellung zugrunde gelegt werden und wir ihrem Inhalt nicht ausdrücklich widersprochen haben.

3. Preise / Zahlungsbedingungen

Ist schriftlich nichts anderes vereinbart, bleiben unsere Preise unverbindlich, netto ab Werk, ohne Verpackung, Transport und Montage am Aufstellungsort. Erfolgt die Montage durch uns, so ist der Besteller dafür verantwortlich, dass vor Montagebeginn alle bauseitigen Arbeiten ausgeführt sind und die Zufahrt gewährleistet ist. Elektrische Zuleitungen und alles, was damit in Zusammenhang steht, Grab- und Maurerarbeiten etc. gehen zu Lasten des Käufers. Wird durch Umstände, die nicht beim Lieferanten liegen, die Montage verzögert oder unterbrochen, so wird der Mehraufwand zusätzlich verrechnet. Ist nichts anderes vereinbart, so hat die Zahlung inner **30 Tagen rein netto** zu erfolgen. Für grössere Bestellungen und Sonderanfertigungen gelten folgende Bedingungen: 1/3 bei Erhalt unserer Auftragsbestätigung, 1/3 bei Versandbereitschaft und 1/3 netto inner 30 Tagen nach erfolgter Lieferung. Bei Zielüberschreitungen sind wir berechtigt, den üblichen Verzugszins anzurechnen. Garantierückbehalte sind nicht zulässig.

4. Versand / Lieferung auf Abruf

Die Ware wird auf Rechnung und Gefahr des Bestellers speditiert (auch bei Franko-Lieferung). Ist Lieferung auf Abruf vereinbart, so ist die Ware spätestens 2 Monate nach dem vereinbarten Bereitschaftstermin abzurufen. Nach dieser Frist sind wir berechtigt, die volle Zahlung einzufordern und für die weitere Einlagerung Rechnung zu stellen.

5. Lieferfristen/Lieferbedingungen

Der vereinbarte Liefertermin wird von uns, wenn irgend möglich eingehalten, er ist jedoch unverbindlich, wenn:

- ohne unser Verschulden Ereignisse eintreten, die den geordneten Fortgang der Arbeiten beeinträchtigen (aussergewöhnliche Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt, bei der Beschaffung von Rohstoffen sowie allfällige Lieferverzögerungen von Unterlieferanten oder beim Transport)

- uns die zur Ausführung des Auftrages erforderlichen Angaben nicht rechtzeitig bekannt gegeben oder nachträglich abgeändert werden

- die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten werden; sind Teilzahlungen vereinbart, erfolgt die Auslieferung erst nach erfolgter Bezahlung der bis zu diesem Zeitpunkt fälligen Teilbeträge Eine Verspätung bei der Ablieferung berechtigt den Besteller nicht, vom Auftrag zurückzutreten oder Schadenansprüche irgendwelcher Art zu stellen.

Qualitair GmbH, 4800 Zofingen _____

6. Rücksendungen

Umtausch- und Rücknahmesendungen müssen inner 10 Tagen nach Fakturadatum erfolgen und können nur nach vorheriger Absprache, in Originalverpackung und einwandfreiem Zustand akzeptiert werden. Für allfällige Schäden an solcher Ware haftet der Besteller. Bei Retouren ohne Verschulden unsererseits werden die Kosten für Kontrolle, Reinigung, Wiedereinlagerung in Rechnung gestellt. Die Minimalentschädigung für entstandene Umtriebe beträgt in einem solchen Fall 10 % des Warenwertes, mindestens jedoch Fr. 20.-- (andere schriftliche Vereinbarungen vorbehalten).

7. Beanstandungen/Annahme der Lieferung

Mit der Lieferung geht die Ware in die Obhut des Empfängers über. Er prüft diese bei Erhalt auf Vollständigkeit und allfällig entstandene Transportschäden und bestätigt den korrekten Empfang mittels Unterschrift auf dem Lieferschein.

8. Garantie / Haftung

Garantieansprüche sind vom Besteller ausdrücklich als solche geltend zu machen. Unsere Garantie erstreckt sich - nach unserer freien Wahl - auf Reparatur oder Ersatz von Teilen, die während der Garantiezeit nachweisbar infolge fehlerhaften Materials, als Folge von Konstruktionsfehlern oder mangelhafter Ausführung defekt werden. Transportierbare Geräte sind uns franko einzusenden. Ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferanten und müssen auf Verlangen retourniert werden. Wir übernehmen keine Haftung für Montagekosten, Umtriebsentschädigungen, Folgeschäden irgendwelcher Art oder Kosten in Zusammenhang mit Betriebsunterbrüchen. Die Garantiefrist beträgt bei einschichtigem Normalbetrieb 12 Monate. Bei Handelswaren gelten die Garantiebestimmungen des Herstellers. Von der Garantie ausgeschlossen sind Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterliegen, Schäden infolge ungenügender Wartung, Nichteinhalten der Betriebsvorschriften, unsachgemässer Montage (soweit nicht durch uns montiert) und höherer Gewalt. Die Garantie erlischt, wenn der Besteller selbst oder Dritte ohne unsere Zustimmung Änderungen oder Reparaturen vornehmen.

9. Eigentumsvorbehalt / Vertragsrücktritt

Bis zur vollständigen Bezahlung der Lieferung bleibt die Ware unser Eigentum. Entstehen nach Abschluss eines Vertrages berechtigte Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Käufers, so sind wir berechtigt, die sofortige Vorauszahlung des gesamten Rechnungsbetrages und die Zahlung ausstehender Forderungen - ob fällig oder nicht - zu verlangen. Das Rücktrittsrecht vom Vertrag und die sofortige Rücknahme der gelieferten Ware bleibt uns in einem solchen Falle vorbehalten.

Bei Rücktritt des Bestellers vom Auftrag sind wir berechtigt, alle durch den Auftrag entstandenen Kosten plus entgangenen Gewinn zu verrechnen. Bei Zahlungsverzug sind wir ohne weiteres berechtigt, das Eigentumsrecht formell eintragen zu lassen und den Empfänger der Ware schriftlich über den bestehenden Eigentumsvorbehalt zu informieren. Der Käufer verpflichtet sich, in einem solchen Fall den Empfänger der Ware bekanntzugeben.

10. Erfüllungsort / Gerichtsstand

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist CH-4800 Zofingen, **Gerichtsstand** für beide Parteien **CH-4800 Zofingen**. Es gilt das Schweizer Recht.

Kunde: _____

Anmeldung zur Eintragung eines Eigentumsvorbehaltes

für Abzahlungsverträge (Art. 226a - 226c OR)

Veräusserer / in (Verkäufer/in) ¹⁾ (Name, Vorname, Beruf und Wohnort)

Allfällige/r ¹⁾ Zessionar/in (Name, Vorname, Beruf und Wohnort)

Erwerber/in (Käufer/in) ¹⁾ (Name, Vorname, Beruf und Wohnort)

Verheiratet ¹⁾ (Name, Vorname, Beruf und Wohnort)

Schriftliche Zustimmung des Ehegatten / der Ehegattin, falls die Eheleute einen gemeinsamen Haushalt führen und die Verpflichtung 1000 Franken übersteigt:

Ist die Zustimmung im Kaufvertrag enthalten? Oder auf getrenntem Blatt?

Datum der Zustimmung

Minderjährige/ r Erwerber/ in (Käufer/in). Geburtsdatum

Schriftliche Zustimmung des / r gesetzlichen Vertreters/ Vertreterin (Name, Vorname, Beruf und Wohnort)

Ist die Zustimmung im Kaufvertrag enthalten? Oder auf getrenntem Blatt?

Datum der Zustimmung

Der / die Erwerber / in (Käufer / in) bescheinigt, dass er / sie vor mindestens fünf Tagen ein beidseitig unterzeichnetes Vertragsdoppel erhalten und binnen dieser Frist nicht gemäss Artikel 226c des Obligationenrechtes schriftlich auf den Vertragsabschluss verzichtet hat.

Datum/Unterschrift

Eventuell: Eine solche Bescheinigung ist auf dem der Anmeldung beigelegten Blatt enthalten mit Datum des

Antragsteller/ in:

Bezeichnung der Gegenstände²⁾

Standort der Gegenstände

Datum der Vereinbarung

1) Der Vorname muss ausgeschrieben sein, die Bezeichnung durch den Anfangsbuchstaben genügt nicht: bei Verheirateten ist auch der Frauenname anzugeben.

2) Bei einer grossen Anzahl von Gegenständen ist ein genaues, von beiden Parteien unterzeichnetes Inventar beizulegen und in der Anmeldung darauf zu verweisen.

Barkaufpreis: Fr.**Teilzahlungszuschlag: Fr.****Gesamtkaufpreis: Fr.****Nebenverpflichtungen des Erwerbers / der Erwerberin (Käufers / Käuferin) in Geld oder anderen Werten:****Gesamte Verpflichtungen des Erwerbers / der Erwerberin:****Bereits geleistete Anzahlung in Geld oder anderen Werten:****Restschuld, die als garantierter Forderungsbetrag im Register einzutragen ist: Fr.****Höhe und Fälligkeit der Anzahlung, sofern noch nicht geleistet****Höhe und Fälligkeit der Teilzahlungen (Raten) sowie deren Zahl****Kosten ³⁾ Fr.****Schriftliche Anmeldung erhalten ⁵⁾****Mündliche Anmeldung zu Protokoll genommen ⁵⁾**

_____		_____
Ort und Datum		Ort und Datum
Unterschrift des Veräusserers / der Veräusserin (Verkäufers / Verkäuferin)	Unterschrift des Erwebers / der Erwerberin ⁴⁾ (Käufers / Käuferin)	Der / Die Registerführer/ in
_____		_____

3) Die Eintragungsgebühr richtet sich nach Art. 37 Abs. 1 lit. a und b der Gebührenverordnung zum SchKG

4) Bei Anmeldung nur durch eine Partei ist eine alle wesentlichen Punkte betreffende schriftliche Erklärung der anderen Partei (Kaufvertrag usw.) im Original oder in beglaubigter Wiedergabe zu den Akten des Registeramtes zu geben. Bei Abzahlungsgeschäften ist immer ein Exemplar des Kaufvertrages einzureichen.

5) Nichtzutreffendes streichen.

Amtliche Vermerke siehe Blatt 3**Amtliche Vermerke****Abtretung und Zwangsversteigerung der Forderung**

Datum laut Ausweis

Zessionar/in (Z), Ersteige-
rer/in (E) (Adresse)**Löschung**

Datum

Grund

_____	_____	Der / Die Registerführer/in
_____	_____	
_____	_____	

Neumatico-Recycling AG



Rietstrasse 1, 8108 Dällikon
Tel. +41 44 805 30 30
Fax. +41 44 805 30 31
www.neumatico-recycling.com
info@neumatico-recycling.com

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Allgemeines

Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle unsere Angebote und Lieferungen, auch wenn eine Auftragsbestätigung nicht erfolgt. Abweichende oder mündliche Vereinbarungen sind nur verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt wurden.

Liefertermine

Die Angabe der voraussichtlichen Liefertermine erfolgt unverbindlich. Wir dürfen die Lieferfrist ohne Nachteil für uns hinausschieben, wenn:

- a) Die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten werden;
- b) Unverschuldete Umstände oder Ereignisse auftreten, die die Ausführung des Vertrages behindern oder beeinträchtigen;
- c) Die zur Vertragsausführung erforderlichen Angaben nicht rechtzeitig bekannt gegeben oder nachträglich geändert werden.

Bei allfälliger Überschreitung der Frist ist der Besteller nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatzansprüche zu stellen.

Lieferung

Alle Lieferungen erfolgen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers, auch wenn die Lieferung franko erfolgt. Teillieferungen sind zulässig.

Preise

Die Preise verstehen sich in CHF oder Euro unfranko, in Big Bags unversichert, exkl. MwSt und unverpackt ab Werk Dällikon. Im Falle von Lohn- oder Materialpreiserhöhungen, wie auch bei zusätzlichen fiskalischen Belastungen oder starken Währungsschwankungen behalten wir uns eine Anpassung der Preise ausdrücklich vor, auch bei bereits bestätigten Aufträgen.

Zahlungsbedingungen

Ohne andersweitige Vereinbarungen sind unsere Rechnungen mit Lastenzugsverfahren (LSV) zahlbar, ohne irgendwelche Abzüge. Nach Ablauf der Zahlungsfrist treten Verzugsfolgen ohne Mahnung sofort in Kraft.

Verrechnungen / Rückbehalte / Zessionen

Der Käufer darf uns keine Forderungen zur Verrechnung entgegenstellen, keine in unserem Eigentum stehenden Sachen zurückbehalten und keine Forderungen gegen uns an Dritte abtreten.

Rückgaben

Zur Rücksendung von ordnungsgemäss bestellter und gelieferter Ware bedarf es unseres schriftlichen Einverständnisses. Bei Rückgabe schreiben wir 80% des Warenwertes gut, sofern die Ware in tadellosem Zustand ist und keine Wertverminderung eintritt. Den Restbetrag behalten wir als Umtriebsentschädigung.

Gewährleistungen

Wir übernehmen die Gewähr für unsere Produkte für die Dauer von 6 Monaten ab Lieferdatum. Die Garantie erstreckt sich auf nachweisbare Material- oder Fabrikationsfehler. Jede darüber hinausgehende Haftung hinsichtlich der Qualität der gelieferten Ware oder ihrer Eignung für einen bestimmten Zweck ist hiermit ausgeschlossen. Von der Garantie ausgeschlossen sind insbesondere Schäden infolge ungenauer Angaben über den Verwendungszweck, Anforderungen mechanischer, thermischer, chemischer, biologischer oder irgendwelcher anderer Natur, sowie unrechtmässiger Behandlung durch den Käufer. Die Ansprüche des Käufers sind zudem auf den Rechnungswert der betreffenden Lieferung begrenzt.

Mängelrügen

Mängelrügen sind spätestens 8 Tage nach Erhalt der Ware schriftlich zu erheben. Bei bereits eingebauten bzw. angewendeten Produkten wird jede Haftung in bezug auf ästhetische Mängel abgelehnt.

Fehlmengen: Diese müssen sofort nach Erhalt, d. h. einerseits dem Spediteur, sofort nach Entgegennahme der Ware, und andererseits uns, mitgeteilt werden. Allfällige Fehlmengen, welche uns zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden, können wir auf Grund der zunehmenden Diebstähle nicht akzeptieren.

Rechte des Bestellers bei Mängeln

Liegt ein Fall der Gewährleistung wegen Mängeln der Ware vor, kann der Käufer die unentgeltliche Verbesserung der Produkte verlangen und uns eine angemessene Frist zur Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung ansetzen. Erst wenn die Ware innert Frist nicht nachgebessert wird, steht dem Käufer die Wandlungs- bzw. Minderungsklage zu.

Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Bei einer allfälligen Pfändung, Retention oder Arrestierung hat der Käufer auf den Eigentumsvorbehalt hinzuweisen und uns zu benachrichtigen. Der Käufer erteilt uns ausdrücklich das Recht, den Eigentumsvorbehalt im Eigentumsvorbehaltsregister eintragen zu lassen.

Anwendbares Recht

Es gilt schweizerisches Recht.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand sind Dällikon

13. Általános szállítási feltételek.

1. Általános rendelkezések:

Jelen általános szállítások érvényesek az Abszolút Pont Kft, mint szállító és megrendelője között létrejövő üzleti kapcsolatra. Jelen feltételek elfogadottnak tekintendők bármely árunk vagy szolgáltatásunk átvételével vagy elfogadásával. A feltételek részét képezik minden ajánlatunknak emellett érvényesek minden további üzleti kapcsolatunkra anélkül, hogy ebben külön meg kellene állapodnunk.

Jelen feltételektől eltérni csak akkor lehetséges, ha erről a szállító és megrendelő írásban megállapodnak. Ha e feltételek valamelyike hatályát veszti az a többi feltétel hatályát nem érinti. Nem elfogadottnak tekintendő bármely vevői visszaigazolás, amely saját üzleti feltételeire utal.

2. Szerződés létrejötte:

Ajánlataink (kivéve, ha nem rögzítik ellenkezőjét) tájékoztató jellegűek és kötelezettség nélküliek. Szállítási szerződés akkor jön létre, ha a megrendelő írásos megrendelését szállító írásban visszaigazolta illetve a megrendelést teljesíti. Ebben az esetben a számla helyettesíti a rendelésigazolást.

Prospektusokban, árjegyzékben, kiadványokban a rajzok, ábrák adatok tájékoztató jellegűek ezekért annyiban vállalunk felelősséget, amennyiben ezt írásban kötelezőnek ismertük el. Fenntartjuk a konstrukciós változtatások jogát.

3. Árak, fizetési feltételek, teljesítés helye:

Az ajánlatban szereplő árak ÁFA nélkül az Abszolút Pont Kft telephelyén értendők.

Egyes esetekben külön megállapodás szerint mód van a fuvarozásra a fuvar költség felszámolásával.

A szerződésben szereplő vételár megfizetése történhet készpénzben vagy átutalással. A fizetési módot és a fizetési határidőt a szállítási szerződésben kell rögzíteni. Amennyiben a megrendelő késedelmesen tesz eleget fizetési kötelezettségének úgy a szállító jogosult kamatot felszámolni.

4. Tulajdonjog fenntartás:

Az általunk eladott áru tulajdonjoga csak akkor száll át a vevőre, amikor annak teljes vételárát megfizették. A tulajdonjog nem érinti a vevő felelősségét az áru biztonságos tárolása és a jogszabályok betartását figyelembe vevő üzemeltetés tekintetében. Az általunk szállított áru el nem zálogosítható, biztosítékként át nem ruházható. A vevő szerződésszegése (pl. Fizetési késedelem) feljogosít bennünket arra, hogy az árut visszaköveteljük.

5. Szállítási és szolgáltatási határidők:

Az általunk megadott határidő csak tájékoztató jellegű amennyiben nincs kötelező megállapodás a szállítási, illetve szolgáltatási határidők tekintetében. A határidőt betartottnak kell tekinteni, ha a szállítási készségünket a vevővel közöltük illetve raktárról történő szállításnál az áru elhagyta a raktárunkat. A szállítási határidő betartásának előfeltétele, hogy a vevő teljesítse a szerződésben foglalt kötelezettségeit. Ha a szállítás a vevőnek felróható okok miatt késik az áru készre jelentése után raktározási költséget számítunk fel.

6. Beszerelés, üzembe helyezés, garanciális feltételek:

Az áru beszerelése és üzembe helyezése a megrendelő feladata. A beszereléshez és üzembe helyezéshez az előírt képesítésekkel rendelkező szakember közreműködése szükséges. A szállítót a berendezésre vonatkozó a jogszabály szerinti garanciális kötelezettség terheli. Az üzembe helyezést a gépkönyv mellékletében szereplő szakszervizek valamelyikével kell elvégeztetni, mivel ez a szavatosság és jótállás feltétele. Abban az esetben, ha a meghibásodás a megrendelőnek ill. üzemeltetőnek felróható okból történik a javítás költségét a szállító, le számlázza. A szállító kártérítési felelősége nem terjed ki a hiba következtében elmaradó haszonra, illetve egyéb közvetett károkra.

7. Egyebek:

Jelen általános szállítási feltételekben nem szabályozott kérdésekben a Magyar Polgári Törvénykönyv szabályai értelemszerűen irányadóak. A szerződő felek jogvitáikat megkísérlik egyeztetés útján rendezni, amennyiben ez eredménytelennek bizonyul, úgy alávetik magukat a Szolnoki Bíróság illetékességének.

vissza. Vevő ugyancsak kötelezettséget vállal arra, hogy ezen fenti rendelkezést, illetőleg az inkasszó jog benyújtásához szükséges jognyilatkozatokat, cselekményeket jelen szerződés aláírását követő 8 napon belül megteszi és ezt Szállító részére okiratokkal igazolja.

Ezen intézkedés megtétele a szállítás megkezdésének feltétele.

Vevő kötelezettséget vállal arra, hogy az említett azonnali beszedési megbízással érintett bankszámláján (bankszámláin) folyamatosan elegendő fedezetet tart az ezen okiraton alapuló Szállítóval szembeni vételár fizetési kötelezettség teljesítéséhez.

Vevő jelen szerződést aláíró képviselője – mint természetes személy – készfizető kezesként kötelezettséget vállal arra, hogy amennyiben Vevő az Eladóval szemben fennálló tartozásait határidőben nem fizeti meg, úgy maga fog helyette teljesíteni.

V. Szállítás

Eladó a terméket – a szerződésben meghatározott külön díjazás ellenében - a Vevő által megjelölt telephelyre szállítja, vagy szállíttatja. Az Eladó fenntartja magának a jogot a szállítási útvonal és a szállítás fajtájának megválasztására. Az Eladó részletekben is jogosult szállítani. A részletekben történő szállítást a Vevő nem utasíthatja vissza. A Vevő különleges szállítási kívánságai által okozott többletköltségek a Vevőt terhelik.

Szállítási határidők csak abban az esetben kötelező érvényűek, ha ezt a szerződés rögzíti. Késedelem esetén Vevő köteles Szállító részére legalább négy hét póthatáridőt biztosítani. A póthatáridő eredménytelen letelte után Vevő jogosult, egyéb igények kizárása mellett, szerződéstől elállni.

Eladó fenntartja jogát a termékek műszaki továbbfejlesztéséhez.

Vevő köteles a szállítványozó céget és Eladót felmerült károkról és sérülésekről azonnal értesíteni, ellekező esetben a káresemény bekövetkezését szállítás utáninak kell tekinteni. Amennyiben a kirakodáskor a Eladó képviselője is jelen van, a Vevő és a Eladó kötelesek a fuvarozóval szembeni igények érvényesítéséhez szükséges intézkedések megtételében egymást támogatva együttműködni.

VI. A termék átadása A kárveszély átszállása

A kárveszély a termékek a fuvareszközre helyezésével száll át a Vevőre. Ha Vevő maga szállítja el, akkor a termékek rendelkezésre bocsátásával.

A hardver- és szoftverrendszerek átadás-átvétele próbaüzemmel történik, melynek időtartamáról a szerződés rendelkezik. A próbaüzemhez szükséges tárgyi feltételeket (pl. energia, alap- és nyersanyag) a Vevő köteles biztosítani. A rendszert Vevő a próbaüzem végén jegyzőkönyvvel veszi át és azt nem tagadhatja meg, ha a próbaüzem során a Felek olyan kisebb jelentőségű hibákat és hiányosságokat állapítottak meg, amelyek a rendeltetésszerű állandó és előírt üzemeltetést nem akadályozzák, és egyébként a rendszer a szerződésben kikötött feltételeknek megfelel.

A Vevő, átvételi késelemben esik, ha a szerződés szerűen felajánlott teljesítést nem fogadja el vagy elmulasztja azokat az intézkedéseket vagy nyilatkozatokat, amelyek ahhoz szükségesek, hogy eladó/szállító megfelelően teljesíteni tudjon, vagy ha az átvételi elismervényt (szállítólevélen/más okiraton) nem állítja ki

A Vevő késelemben esetén az Eladó a terméket – a Vevő késelemben elhárultáig – a Vevő költségére és veszélyére felelős őrzésbe (Ptk. 196-197.§) veszi. A Vevőt késelemben nem mentesíti vételártartozása megfizetésének kötelezettsége alól.

Átvételi késelemben esetén az Eladó a szállított, de a fenti okokból át nem vett termék nettó vételárának 0,5%-át kitevő, a késelemben minden napjára külön-külön felszámított kötbérre - a vis maior eseteit kivéve - jogosult. Esetlegesen felmerült magasabb károk érvényesítése, függetlenül ettől lehetséges.

VII. Tulajdonjog átszállása és fenntartása

Eladó a Polgári Törvénykönyv 368.§-nak megfelelően a vételár és minden egyéb követelés teljes kiegyenlítéséig fenntartja a szerződés alapján Vevő birtokába adott termékek felett a tulajdonjogát. A Vevő tudomásul veszi, hogy a szállított/átadott termékek a vételár és minden egyéb követelés teljes kiegyenlítéséig az Eladó tulajdonában maradnak, függetlenül attól, hogy az átadott termékek kinek a birtokában vannak. A tulajdonjog fenntartása alatt Vevő a birtokába került terméket nem idegenítheti el, nem terhelheti meg és azokkal sajátjaként más módon sem rendelkezhet. Az Eladó nem adja hozzájárulását ahhoz, hogy a Vevő a Eladótól átvett termék általa történt – jog- és szerződésellenes – értékesítéséből befolyt összegből fizesse meg az átvett termék - Eladót megillető – vételárát. Eladónak jogában áll a tulajdonjog-fenntartással átadott terméket póthatáridő kifizése és az adásvételi szerződés felmondása nélkül Vevőtől visszakövetelni, amennyiben Vevő az Eladóval szemben fennálló bármely

kötelezettsége teljesítésével késedelembe esik. A tulajdonjog-fenntartással átadott termék visszavétele akkor jelenti egyben a szerződés felmondását is, ha az Eladó erről kifejezetten írásban nyilatkozik. Ha az Eladó felmondja a fenti okból a szerződést, akkor arra az időtartamra, ameddig a termék a Vevő birtokában volt, a Vevő köteles használati díjat fizetni. A használati díj érvényesítése nem érinti az Eladó egyéb, a Vevővel szemben keletkezett igényének érvényesítését.

VIII. Mennyiségi és minőségi kifogásolás (reklamáció)

A termék mennyiségének és minőségének megvizsgálását a Vevő köteles haladéktalanul, de legkésőbb az átvételtől számított 14 naptári napon belül elvégezni. A termékkel kapcsolatos mennyiségi vagy minőségi kifogást a Vevő haladéktalanul – rejtett hibák esetén legkésőbb 2 hónapon belül - írásban, a bizonylatok, minták, csomagolási jegyzékek csatolásával, valamint a számlaszám, a számla dátuma és a csomagoláson található jelölések megadásával köteles Eladó részére bejelenteni. Rejtett hiba esetén a Vevőnek kell igazolnia, hogy a termék hibája korábban nem volt felismerhető. Próbaüzemmel átadott rendszer esetén Vevő a próbaüzem alatt fellépő hibákat haladéktalanul, de legkésőbb a próbaüzemre vonatkozó jegyzőkönyv felvételekor köteles az Eladó részére bejelenteni. A kifogásolt terméket a Vevő csak az Eladó kifejezett előzetes írásbeli jóváhagyása esetén küldheti vissza.

IX. Szavatosság és Jótállás

A jelen ÁSZF-nek megfelelően bejelentett és indokolt kifogás esetén a terméket az Eladó szerviz-technikusai távvezérléssel, szükség esetén a helyszínen kijavítják. Ha a termék kijavitása nem lehetséges az Eladó kicseréli a terméket. Amennyiben az Eladó a kicserélést nem vállalja, vagy ha a kicserélés méltányos határidőn belül nem történik meg, illetve ha a csereként szállított termék hibás, akkor Vevő választása szerint követelheti a vételár leszállítását vagy a szerződéstől elállhat. Vevő a teljesítés időpontjától számított 6 hónap alatt - fogyasztói szerződés esetén 24 hónap alatt - érvényesítheti szavatossági jogait. Ha a termék használhatóságának legkisebb időtartamát hatósági vagy kötelező műszaki előírás határozza meg, és ez 6 hónapnál rövidebb, kizárólag ez a határidő irányadó. Az eszközök (hard- és szoftver) használatáért nem szavatolunk.

Ellenkező megállapodás hiányában az Eladó minden tartós használatra rendelt termékre (készülékre és pótalkatrészre) a termék átadásától kezdve – az ennél hosszabb jogszabályban kikötött vagy szerződésben

vállalt határidőket nem érintve - 12 havi jótállást vállal, amely időtartam alatt a gyártási- és anyaghibákat, amelyeket a Vevő idejében bejelentett térítésmentesen kijavítja, vagy a terméket (részét) kicseréli. A terméknek, vagy jelentősebb részének kicserélése esetén a jótállás a kicserélt termékre (részre) újból kezdődik. A jótállás nem vonatkozik a fuvarozás közben keletkezett károokra, a szakszerűtlen vagy nem rendeltetésszerű használat miatt előforduló hibákra, az idegen beavatkozásokra, valamint a szervizelési és kezelési utasítások be nem tartása miatt keletkező károokra. A jótállás nem vonatkozik az olyan hibákra, amelyek abból keletkeznek, hogy a Vevő az Eladó által szállított hardver- vagy szoftverrendszert nem a rendszerhez tartozó, meghaladott verziójú vagy módosított szoftverrel, illetve nem az Eladó által szállított adatokkal, szoftverrel vagy hardverrel együtt használja.

Vevő nem élhet kártérítési igénnyel könnyű mulasztás esetén. Bármilyen ezenkívül esetleg felmerülő kárigény összege a vételár összegében maximalizált.

X. Műszaki fejlesztés, szerzői jogok

Eladó az általa szállított hardver- és szoftverrendszereket a szerződéskötés idején fennálló műszaki tartalommal szállítja. Felek eltérő megállapodása hiányában Eladó a szerződés alapján a hard- és szoftverrendszer fejlesztésére, illetve frissítésére nem köteles. Vevő jövőbeni újításokat, hard- és szoftvertovábbfejlesztéseket Eladótól, díjazás ellenében, külön rendelhet meg. A Vevő részére átadott szoftver szerzői jogi védelem alatt áll. Az Eladó jogosult a szoftver (üzemi és alkalmazási programok, a mindenkorai leírásokkal, dokumentációkkal együtt) használati jogának átengedésére. Vevő a szoftverről, vagy annak részéről csak annyi biztonsági másolatot készíthet, amennyi egy üzemben, a hardver rendeltetésszerű működéséhez feltétlenül szükséges. A Vevő köteles minden általa készített másolaton az Eladó, vagy az Eladó számára használati jogot biztosító jogosult nevét feltüntetni olyan módon, ahogyan az a Vevőnek átadott eredeti szoftveren szerepel. A Vevő köteles a neki használatra átadott szoftvert és a másolatot úgy kezelni, hogy ahhoz harmadik személy jogosulatlanul ne férhessen hozzá. A Vevő köteles a szoftver használati jogának harmadik személy részére történő átruházásához az Eladó előzetes írásbeli jóváhagyását beszerezni. Az Eladó engedélyével történő átruházás során a Vevő köteles a szoftver át nem ruházott másolatait, illetve a szoftver részeit a számítógépes mentésből, valamint a számítógép által olvasható mentésekből törölni, illetve más módon megsemmisíteni. Vevő köteles munkatársaival fenti szabályokat betartatni.

XI. Bírósági illetékesség, irányadó jog, érvényességi záradék

Azokban a kérdésekben, amelyeket a szerződés vagy jelen ÁSZF nem szabályoznak, a Magyar Köztársaság

Az AUDI Hungaria Motor Kft. használt áruk értékesítésére vonatkozó általános szerződési feltételei

I. Érvényességi terület

1. Az AUDI Hungaria Motor Kft. alábbi értékesítési feltételei a cég valamennyi – mind belföldi, mind külföldi - ügyfele részére történő értékesítésre vonatkoznak. Szállítások, szolgáltatások, valamint ajánlatok kizárólag az alábbi kereskedelmi feltételek alapján teljesíthetők.
2. Kizárt az alábbi kereskedelmi feltételeknek ellentmondó, vagy azoktól eltérő beszerzési feltétel, ill. egyéb vevői korlátozás alkalmazása, kivéve, ha az AUDI Hungaria Motor Kft. ezekhez egyedi esetben kifejezetten és írásbeli formában hozzájárult. Vevőnek eltérő kereskedelmi, ill. beszerzési feltételekre hivatkozással tett jelen feltételekkel ellentétes nyilatkozatai az AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. –vel szemben érvénytelenek.

(...)

X. Tulajdonjog fenntartása

1. Az AUDI Hungaria Motor Kft. tulajdonjog fenntartással él a szerződés tárgyára vonatkozóan a szerződés alapján vevővel szemben fennálló követelése maradéktalan kielégítéséig. Ha a vevő üzleti kapcsolatban áll az AUDI Hungaria Motor Kft.-vel, úgy tulajdonjog fenntartás fennmarad az AUDI Hungaria Motor Kft.-nek a vevővel fennálló üzleti kapcsolatából származó követeléseire vonatkozóan is, a fennálló összes követeléseire kiegészítéséig. A vevő igényének erre vonatkozó igénye esetén az AUDI Hungaria Motor Kft. köteles lemondani a tulajdonjog fenntartásáról, amennyiben a vevő a vétel tárgyával összefüggésben álló valamennyi követelést megtámadhatatlanul teljesített, és a folyó üzleti kapcsolatból származó egyéb követelésekre megfelelő biztosítékot nyújtott.
2. A vevő fizetési késedelme esetén az AUDI Hungaria Motor Kft. elállhat az adásvételi szerződéstől.
3. Ameddig Eladónak a szerződés tárgyára vonatkozó tulajdonjog fenntartása érvényben van, addig a vevő nem rendelkezhet a vétel tárgya fölött, ill. harmadik fél számára sem engedélyezheti a dolog használatát.

Hatálybalépés kelte: 2005. június 8.

A társaság székhelye: H-9027 Győr, Kardán u. 1.

. számú melléklet

2006. évi értékesítési és szállítási feltételek

(...)

5. Fizetés

A fizetés egyéb megállapodás hiányában az áru átvételekor készpénzben történik. **Az elszámolandó árengedményeket és/vagy skontókat a raktáron levő áruk értékéből és nem pedig a szállítási és egyéb költségekből vagy szolgáltatásokból nyújtjuk.** A fizetéseket a mindenkor legrégebben fennálló nyitott követelésekkel szemben számoljuk el. A nem megállapodás szerinti fizetésből keletkező kárért a vevő teljes mértékben felel. Fizetési késedelem esetén havi 1.2%-os késedelmi kamatot, továbbá felszólítási és beszedési költséget számítunk fel.

A még nem vagy csak részben teljesített megállapodások tekintetében fizetési késedelem vagy a vevő kedvezőtlen vagyoni viszonya esetén jogunkban áll a teljesítést póthatáridő kitűzése nélkül megtagadni, illetve előrefizetést vagy megfelelő biztosítékot kérni. A vevő fizetési késedelme, nem teljesítése vagy hiányos teljesítése esetén jogunkban áll – belátásunk szerint értesítéssel vagy a nélkül – az árut a vevő költségére visszaszállítani; a vevő eközben fenntartás nélkül köteles az árut részünkre kiszolgáltatni.

A fizetések közvetlenül minket illetnek, képviselőink és egyéb személyek nem jogosultak azok átvételére. Jóváhagyásunk nélkül másutt teljesített kifizetések nem tehermentesítik a vevőt. Részletfizetésről szóló megállapodás esetén egy határidő be nem tartásakor a határidő érvényét veszti, és a kinnlevő számlaösszeg azonnal esedékessé válik. Amennyiben a vásárló a fogyasztóvédelmi törvény értelmében fogyasztónak tekintendő, akkor fizetési késedelem miatt azonnal esedékessé váló részletfizetés esetén a fogyasztóvédelmi törvény 13. §-a alkalmazandó. Amennyiben a felek váltó elfogadásáról állapodtak meg, a váltók csak fizetés céljából kerülnek leszámítolásra. Ezen túlmenően jogunkban áll az elfogadott váltót esedékessége előtt visszaadni, és azonnali készpénzfizetést követelni.

(...)

8. Tulajdonjog-fenntartás

Az áru mindaddig tulajdonunkat képezi, amíg a követelés keletkezésének jogcímétől függetlenül a vevő valamennyi követelésünket maradéktalanul ki nem egyenlíti, ideértve valamennyi járulékos költséget, valamint a csekk- és váltókötelezettségek lejáratát is. A fent megnevezett követelések fedezetéül a vevő harmadik féllel szemben fennálló követeléseit ránk engedményezi, amennyiben ezek a követelések az áru továbbértékesítéséből vagy -feldolgozásából származnak.

A vevő kötelessége, hogy a tulajdonjog-fenntartás alá eső árut az értékcsökkenéstől megóvja, és saját költségére tűzkár és betöréses lopás ellen megfelelően biztosítsa. A vevő továbbá az áru felett csak a rendes üzleti forgalomban jogosult rendelkezni, azt nem zálogosíthatja el, és biztosítékként sem vonhatja be. A vevőnek haladéktalanul értesítenie kell bennünket az elzálogosításról vagy egyéb károsodásról.

Továbbértékesítés, ill. feldolgozás esetén a tulajdonjog-fenntartás kiterjed az így szerzett, vagyoni értéket képviselő előnyre is, független attól, hogy ténylegesen indokolt-e részünkre átengedni a követelést. Fizetésektelenség esetén tulajdonjog-fenntartásunk érvényesítéséhez nincs szükség előzetes elállási nyilatkozatra.

Mindaddig, amíg a tulajdonjog-fenntartás érvényben van, a fenntartott áru megmunkálása, illetve feldolgozása javunkra történik. Minket illet az így létrejött termék tulajdon- vagy társtulajdonjoga. A fenntartott termék beépítése vagy vegyítése esetén az újonnan létrehozott dolog társtulajdonosának minősülünk annak arányában, ahogy a fenntartott áru értéke a beépítés vagy vegyítés időpontjában a másik dolog értékéhez aránylik. A vevő azonban – amennyiben fizetési kötelezettségének eleget tesz – jogosult a továbbértékesítésből ránk engedményezett követeléseket beszedni; nem rendelkezhet azonban ilyen követelésekkel engedményezés által. Köteles a vevőjét felszólítani, hogy adjon tájékoztatást az engedményezésről, és kérésünkre adja át a beszedéshez szükséges információkat és okmányokat. A jobb elkülöníthetőség érdekében a szállítások elkülönített számlán továbbítandók. E rendelkezés figyelmen kívül hagyása nem szünteti meg a tulajdonjog-fenntartást.

Felszólításunkra a vevő köteles a tulajdonunkban levő áru felmérése céljából belépést engedélyezni raktárába vagy más helyiségébe, a tulajdont képező árut elkülönítetten tárolni, megjelölni és kiadni. Hasonlóképpen köteles a vevő követeléseink és jogaink megállapítása céljából könyveibe és irataiba betekintést biztosítani.

Rosenberg Hungária Kft. általános szállítási feltételei

1. Az általános szállítási feltételek hatálya

1.1 A jelen általános szállítási feltételek (a továbbiakban: feltételek) hatálya kiterjed a Rosenberg Hungária Kft. (2532-Tokodaltáró, József Attila u. 34.) (a továbbiakban: eladó) által bármely áru (a továbbiakban: áru) bármely fél számára (a továbbiakban: vevő) történő szállítással kapcsolatos minden ajánlatra, megrendelésre, megrendelés visszaigazolására, szerződésre stb.

1.2 Az eladótól való megrendeléssel a vevő tudomásul veszi, hogy a jelen feltételek kizárólagos jelleggel hatályosulnak a felek jogviszonyára és a vevő bármilyen általános vagy speciális feltételei csak akkor hatályosak, ha az adott feltételt az eladó magára nézve kifejezetten elfogadta.

1.3 Szóbeli külön megállapodások nincsenek. A jelen feltételek bármilyen módosítása vagy kiegészítése kizárólag írásban érvényes. A felek közötti szerződés hatálybalépésével a felek eltérő rendelkezése hiányában a felek közötti megelőző megállapodások, a termékprospektusok, tájékoztatók, üzembelvezési útmutatók, használati utasítások, rajzok, egyéb szállítási dokumentációk és levelezés hatályukat veszítik.

2. A szerződés létrejötte

2.1 Az eladó ajánlati csak akkor eredményeznek ajánlati kötöttséget, ha ez az ajánlatból kifejezetten kiténik. A vevő megrendelése és ajánlati az eladót csak akkor kötik, ha azokat az eladó kifejezetten visszaigazolta.

2.2 Az eladó által tett minden ajánlat eltérő rendelkezés hiányában munkanapon történő szokásos körülmények közötti teljesítést feltételez.

2.3 Az eladó és a vevő közötti szerződés a megrendelés-visszaigazolásnak a vevőhöz való megérkezésétől számított öt (5) nap, de legkésőbb az eladó által történt elküldéstől számított hét (7) nap elteltével lép hatályba. Amennyiben az eladó e határidőn belül az árut leszállítja, a szerződés hatálybalépésének időpontja azonos a szállítási időpontjával.

3. Árak

3.1 Az eladó által megadott árak nettó árak, az általános forgalmi adót nem tartalmazzák és az árunak az eladó telephelyén való átvétellel való szállítására vonatkoznak. Az áru csomagolásával, esetleges szállításával és biztosításával kapcsolatos költségek a vevőt terhelik és minden esetben külön kerülnek leszámításra.

3.2 Amennyiben a megrendelés-visszaigazolást követően az eladó elfogadja a vevő megrendelésének utólagos módosítását, vagy a vevő bármilyen instrukcióját nem megfelelő formában kapta meg, az eladó jogosult az ebből eredő minden költséget a vevőre hárítani.

3.3 Az árak kiszámítási alapja a munkaerő-, energia-, nyersanyag- és egyéb anyagköltségek, továbbá a szerződés teljesítéséhez szükséges külföldi fizetőeszköz igénybevételevel kapcsolatosan felmerülő költségek szolgálnak. Amennyiben a szerződés létrejöttét követően bármelyik említett ártényező emelkedik, az eladó jogosult ennek következményeit az árban érvényesíteni. Az áremelésről az eladó köteles tájékoztatni a vevőt. Ha a vevő az értesítés kézhezvételétől számított hét (7) napon belül nem nyilatkozik, az áremelés elfogadottnak tekintendő. Amennyiben a vevő írásban közli, hogy nem fogadja el az áremelést, az eladó jogosult a szerződés még nem teljesített része tekintetében a szerződést felmondani.

4. Fizetési feltételek

4.1 Az áru vételára magyar forintban (HUF) fizetendő mindenfajta levonás vagy beszámítás nélkül, a számlában megjelölt esedékességkor vagy azt megelőzően.

4.2 Késedelmes fizetés esetén az eladót a mindenkori jegybanki alapkamat kétszeres szorzatának megfelelő mértékű éves késedelmi kamat illeti meg.

4.3 A hátralékos összeg beszedése érdekében az eladó által kezdeményezett eljárások valamennyi költsége, beleértve az ügyvédi és banki költségeket is, a vevőt terhelik.

4.4 A vevő köteles az eladó felszólítására megfelelő biztosítékok nyújtani az eladóval szembeni kötelezésének teljesítésére.

5. Szállítási határidők, késedelem

5.1 A szerződésben megállapított szállítási határidő az alábbi időpontok közül a legkésőbbitől veszi kezdetét:
- szerződés létrejöttét követő 5. nap
- előfizetés teljesítése
- előírt bankszerű biztosítékok nyújtása.

5.2 Az eladó elő- és részszállításra jogosult.

5.3 Amennyiben az eladó a szállítási kötelezettségének teljesítésével a saját hibájából több mint 60 napos késedelembe esik, a vevő jogosult a szerződéstől a nem teljesített rész tekintetében elállni, feltéve, hogy a teljesítés már nem áll érdekében és az eladó a vevő által megállapított ésszerű póthatáridőben sem teljesített.

5.4 A vevő bármely késedelme kizárja az eladó egyidejű késedelmét. A vevő késedelme esetén az eladó kötelezettségének a határideje a vevő késedelme által előidézett mértékben, de legalább a vevő késedelmének időtartamával meghosszabbodik.

5.5 Az eladó mentesül a szerződés nem, vagy késedelmes teljesítésének következményei alól, ha késedelmét előre nem látható elháríthatatlan külső ok (vis maior) okozta. Elháríthatatlan külső oknak minősül különösen minden az eladót és/vagy alvállalkozóit ill. beszállítóit érintő sztrájk vagy kollektív munkaügyi vita, mozgósítás, lefoglalás, bojkott, embargó, hatósági intézkedés, járvány, szállítóeszköz-hiány, általános nyersanyag- vagy egyéb anyaghiány, energiakorlátozás, háború, háborús veszély, polgárháború vagy fegyveres felkelés, tűz, stb., valamint az eladó által a teljesítéshez megrendelt bármilyen anyag, nyersanyag, részegység vagy alkatrész szállításának késedelme.

5.6 A késedelemnek és a szerződés megszüntetésének az e fejezetben foglalt jogkövetkezményei a vevő igényeinek teljes kielégítését szolgálják.

6. Átadás-átvétel, kárveszélyviselés

6.1 Egyéb megállapodás hiányában az áru átadás-átvételére az eladó telephelyén kerül sor. Egyéb esetben, az eladó szállítási kötelezettségét az árunak az első fuvarozónak történő átadása helyén és időpontjában teljesíti.

6.2 Az áru minősége a magyar szabványoknak és gyártóművi előírásoknak kell, hogy megfeleljen. Harmadik országból történő szállítás esetén a beszállított áru a beszállító országban érvényes szabványok és gyártóművi előírások az irányadók. Védőberendezéseket ill. felszereléseket az eladó csak külön erre vonatkozó megállapodás alapján szállít. Az áru átadás-átvétel előtti minőségi megvizsgálására az eladó telephelyén az eladó által megjelölt időben kerül sor. A megvizsgálással kapcsolatos költségek a vevőt terhelik. Ha a vevő megbizottja a vizsgálatban részt vesz, ezzel az áru minőségi átvétele megtörténik.

6.3 Amennyiben a vevő az átadás-átvételre nem jelenik meg, vagy az árut a megállapodás szerinti helyről és/vagy időben nem szállítja el, az eladó jogosult az árut a vevő költségére betárolni vagy elszállítani,

és/vagy a követelni a vevő teljesítését, vagy a szerződéstől elállni. A vevő köteles az eladónak az ellátlásból eredő minden kárát megtéríteni.

6.4 Az átadás-átvétellel, vagy a vevő távollétében az átadás-átvétel időpontjától az áruval kapcsolatos minden kárveszély a vevőt terheli.

6.5 Amennyiben az áru fuvarozására a felek megállapodása alapján az eladó köteles, az eladó az áru feladásától számított 8 órán belül táviratilag vagy telefax útján értesíti a vevőt az áru feladásáról. Amennyiben a vevő szállítási rendelkezése kellő időben nem jut el az eladóhoz, az eladó jogosult az árut a vevő címére is feladni.

7. Tulajdonjog-fenntartás

7.1 Az áru tulajdonjoga a vételár és a felek szerződése szerinti egyéb fizetési kötelezettségek teljes kifizetésével száll át a vevőre.

7.2 A vevő köteles az árut úgy megjelölni, tárolni és őrizni, hogy az eladó tulajdonjoga harmadik személyek számára egyértelműen látható legyen. A tulajdonjog-fenntartásra tekintet nélkül a vevő jogosult az árut szokásos üzleti tevékenysége során felhasználni, de nem jogosult az árut bármilyen formában megterhelni vagy harmadik személynek biztosítékként adni.

7.3 A tulajdonjog-fenntartás alatti áru más dologba való beépítése vagy átalakítása esetén az eladó olyan arányban lesz társtulajdonosa az előállított terméknek, amilyen arányt az előállított termék értékében az áru értéke képvisel. Az áru átalakítása esetén az eladó tulajdonjoga az átalakított termékre változatlanul fennáll.

7.4 Amennyiben a vevő a tulajdonjog-fenntartás alatt álló árut eladja, az áru ellenértékéből az eladó követelésének megfelelő vételárössz az eladót illeti. A vevő ilyen vételár-követelését a jelen szerződés létrejöttével az eladóra engedményezi, aki jogosult követelését saját nevében beszélni. Ha a vevő vevője átutalással fizet, a vevő már most engedményezi a bankjával szembeni követelését az eladóra.

7.5 A tulajdonjog-fenntartás érvényesítése érdekében az eladó, köteles az eladó kérésére minden vonatkozó tájékoztatást megadni és könyveibe betekintést engedni.

7.6 Amennyiben a vevő az eladóval szembeni bármilyen fizetési kötelezettségét nem teljesíti, az eladó jogosult minden további értesítés és jogi eljárás nélkül a tulajdonát képező árut ill. terméket birtokba venni.

8. Jótállás

8.1 A felek eltérő megállapodása, vagy kötelező jótállásra vonatkozó jogszabályi előírás hiányában az eladó az áru a átadás-átvétel időpontjától számított tizenkét (12) hónap jótállást vállal. A jótállás kiterjed az áru anyagára, ill. az áru összetételével vagy előállításával kapcsolatos minden hibára. Ezen túlmenően szavatosságot az eladó nem vállal.

8.2 A jótállás nem terjed ki az olyan anyagokra és részegységekre, amelyek kiválasztása, felhasználása és előállítását a vevő kifejezett utasítására történt, vagy a vevő minőségi előírásainak (specifikációinak) kötelező alkalmazására vezethető vissza. A jótállás nem terjed ki a tarvajzokkal, tájékoztatókkal, áramutakkal kapcsolatosan nyújtott bármilyen műszaki tájékoztatás hibájáért, kivéve a döntő részben az eladó által gyártott anyagokra vonatkozó, az eladó útmutatásainak megfelelően összeállított rendszertervekkel kapcsolatos tájékoztatásokat.

A jótállás nem vonatkozik az áru szokásos elhasználódása, az árun harmadik személy által az eladó hozzájárulása nélkül végrehajtott bármilyen beavatkozás, javítás vagy átalakítás, ill. az áru szakszerűtlen vagy kémleltlen kezelése vagy használata miatt keletkezett hibákra. A jótállás nem terjed ki azokra az anyag- vagy gyártási hibákra sem, amelyek nem az eladó saját, hanem valamilyen beszállító hibájából keletkeztek, a tartalék alkatrészekre, a gyorsan kopó részekre (pl. tömítés, csapágy), illetve az olyan részekre, amelyek rendelkezése nagyobb értékű meghibásodások megelőzése (pl. biztosítékok).

8.3

Jótállás alá eső hiba esetén az eladó köteles az árut saját költségére választása szerint kicserélni, vagy az árut a helyszínen, illetve saját üzemében kijavítani. Nem helyszíni javítás esetén az áru visszaszállításáról az eladó saját költségén köteles gondoskodni.

8.4

Amennyiben az eladó jótállási kötelezettségének csere útján tesz eleget, a vevő köteles a kicserélt árut ill. alkatrészeket az eladó rendelkezésére bocsátani. Amennyiben az eladó a helyszínen javítást végez, a vevő köteles saját költségen kiegészítő munkaerőt, valamint energiát rendelkezésére bocsátani.

8.5

A vevő bármilyen minőségi kifogását írásban köteles az eladónak bejelenteni. A külsőleg látható hibák bejelentési határideje az eladó teljesítésétől számított 48 óra, külsőleg nem észlelhető hibák esetén a hiba észlelésétől számított 48 óra, de legfeljebb az eladó teljesítésétől számított 30 nap. Amennyiben az áru minőségével kapcsolatban a felek között vita alakul ki, az eladó jogosult külső semleges szakértőt javasolni a műszaki kérdés tisztázására. A szakértő költségeit a felek olyan arányban viselik, amilyen arányban a szakértő véleménye a felmerült kérdésben megegyezik az adott fél véleményével.

8.6

Az Eladónak és e fejezetben előírt kötelezettségei a vevő igényeinek teljes kielégítését szolgálják.

9. Egyéb rendelkezések

9.1

Amennyiben a vevő nem vagy nem megfelelően nyújtja a 4.4 pont szerinti biztosítékokat, vagy amennyiben a vevővel szemben végelszámolási csőd-, vagy felszámolási eljárás indul vagy ilyet kezdeményeztek, az eladó jogosult esedékes teljesítését felfüggeszteni és a szerződést a még nem teljesített rész tekintetében felmondani anélkül, hogy ez a vevő bármilyen kárigényét megalapozná.

9.2

Az eladó a szándékosság és a súlyos gondatlanság esetét kivéve nem felelős a szerződés megszegéséből eredő károkért, különösen nem következmény-károkért, vagy elmaradt haszonért. Az eladó a szerződéses ellenértéket erre is tekintettel állapította meg a vevővel szemben érvényesített mértékben.

9.3

A vevő köteles teljes mértékben kártalanítani az eladót az olyan igényekkel szemben, amelyekért az eladó nem felelős, különösen tekintettel a vevő részéről az eladó teljesítéséhez felhasználni rendelt, vagy a vevő részéről az eladóval kötött, vagy az eladónak átadott szabadalmakra, licenckárra, mintákra, szerzői jogi védelem alá eső alkotásokra, stb.

9.4

Az eladó szellemi tulajdonjoga a teljesítést követően valamennyi szerződéses szolgáltatásra fennmarad. A vevő nem jogosult a leszállított dokumentációt, árut, ill. a megismert műszaki eljárást stb. a szerződés céljától eltérően felhasználni, vagy harmadik személy részére átadni vagy hozzáférhetővé tenni.

9.5

A jelen szerződéssel kapcsolatban keletkező minden vitát vagy az eladó székhelye szerint illetékes vagy budapesti székhelyű rendes bíróság dönt el, azzal, hogy a eladó jogosult igényét a Magyar Kereskedelmi Kamara mellett szervezett állandó választott bíróság előtt is érvényesíteni.

Rosenberg Hungária Kft.

12.1. A fizetések –eltérő írásbeli megállapodás hiányában – a Megrendelő általi mennyiségi átvételkor készpénzben teljesítendők. Amennyiben az írásbeli megállapodás eltérően nem rendelkezik az átutalások teljesítésének határideje a Szállító számlájának Megrendelő általi kézhezvételét követő nyolc nap. A számla, ajánlott levélben történő feladás esetén illetve amennyiben a számla „nem kereste”, „átvételt megtagadta”, „ismeretlen” megjelöléssel érkezik vissza, a feladást követő 3. napon kézhezvettnek minősül.

12.2. Váltó, vagy csekk elfogadása esetén Megrendelő fizetési kötelezettségei alól csak akkor mentesül, ha a váltó vagy csekk eredményes beváltásával a teljes tartozás megfizetésre kerül és a Szállítóval szemben a váltó, vagy csekk alapján visszakereseti igényt azok későbbi jogosultjai nem érvényesítettek.

12.3. Fizetési késedelem esetén Szállító jogosult a mindenkorijegybanki alapkamat plusz hét százalékmértékű késedelmi kamatot érvényesíteni.

12.4. Megrendelő a Szállító követeléseivel szemben csak olyan követeléseit számíthatja be, amelyeket jogerős bírósági ítélet állapít meg, vagy amelyeket Szállító elismert.

12.5. Szállító jogosult szerződésekből eredő követeléseit a harmadik személyre átruházni. A jótállási igényeket Megrendelő azonban ez esetben is csak a Szállítóval szemben érvényesítheti.

13. Tulajdonjog fenntartás:

13.1. Szállító az áruk tulajdonjogát (függetlenül attól, hogy ahhoz Szolgáltatás, vagy szoftver átadása kapcsolódik-e) az Értékesítés teljes szerződéses ellenértékének, illetve a szerződésből eredő valamennyi egyéb pénzkövetelésének maradéktalan kiegyenlítéséig fenntartja.

13.2. Megrendelő köteles a tulajdonjog fenntartással érintett árukat, saját áruitól illetve nála levő idegen áruktól elkülönítve tárolni és nyilvántartásaiban elkülönítve kimutatni, illetve egyértelmű felirattal, illetve megjelöléssel jelezni, hogy azokon a Szállító tulajdonjogát fenntartotta.

Az árukat Megrendelő a saját költségére és veszélyére, de a Szállító javára tartja birtokában, tárolja és őrzi és köteles azok megfelelő biztosítási fedezetről gondoskodni.

Szállító képviselői jogosultak a Megrendelő üzleti óráiban, előzetes bejelentés nélkül, a fenti kötelezettségek teljesítését ellenőrizni. Megrendelő e célból köteles biztosítani képviselőinknek üzlethelyiségeibe való bejutását.

13.3. Megrendelő haladéktalanul köteles értesíteni Szállítót, ha harmadik személy az érintett áruk tekintetében zálogjogot vagy más jogot érvényesít. Megrendelő viseli az igényérvényesítés elhárításával, illetve az áruk újbóli beszerzésével, pótlásával összefüggő költségeket. A Megrendelő nyolc napot meghaladó fizetési késedelme, más lényeges szerződésszegése esetén, vagy ha a Megrendelő ellen kérelmet terjesztenek elő csőd-, felszámolási-, végelszámolási-, vagy végrehajtási eljárás lefolytatására, Szállító jogosult a szerződéstől (lehívástól) elállni (azt felmondani) és a tulajdonjog fenntartással érintett áruk kiadását igényelni.

Kiadásra vonatkozó igény esetén a Szállító, a Megrendelő üzleti óráiban jogosult az érintett árukat elvinni és ennek érdekében a Megrendelő üzleti helyiségeibe – erőszak alkalmazása nélkül – bemenni.

Megrendelő ez esetben teljes együttműködésre köteles és elveszíti birtokvédelmi jogait.

13.4. Megrendelő jogosult a tulajdonjog fenntartással érintett árukat, rendes üzletmenete keretében feldolgozni vagy idegen dolgokkal egyesíteni. A feldolgozással, egyesítéssel létrejövő dolgokon Szállító közös tulajdont szerez a felhasznált áru szerződéses értékének arányában, a 13.1. pont szerinti tulajdonjog fenntartás biztosítékeképpen, amely közös tulajdoni hányadot a Megrendelő már a szerződés megkötésével, a feldolgozás illetve egyesítés megtörténtének hatályával Szállítóra átruház. Megrendelő köteles ezen árukról igény szerint írásbeli kimutatást küldeni Szállítónak.

13.5. Megrendelő, rendes üzletmenete keretében jogosult a tulajdonjog fenntartással érintett illetve a 13.4. pont szerinti közös tulajdonban levő árukat továbbértékesíteni. A Szállító tulajdonosi jogainak biztosítékeképpen a Megrendelő a szerződés megkötésének hatályával a Szállítóra engedményezi valamennyi, e pont szerint engedélyezett továbbértékesítésből eredő saját vevőivel szemben keletkező követelését, jogát és igényét, valamennyi mellékjoggal együtt, beleértve az általa érvényesített tulajdonjog fenntartásból eredő valamennyi jogot is.

Megrendelő a fentiek szerint biztosítékkul átruházott követelések, jogok, igények alapján teljesített szolgáltatásokat jogosult és köteles Szállító nevében és javára beszélni. A beszédett pénzüsszegek illetve az azoknak megfelelő értékű pénzvagyont illetve más szolgáltatások kizárólagos tulajdonosa illetve az azokra vonatkozó tulajdonjog átruházására vonatkozó valamennyi jog és igény kizárólagos jogosultja, a fenti átruházás hatályosulásától kezdve, a Szállító. Megrendelő ezekről köteles Szállító igényei szerint elszámolni és a kiadási igény 13.3. pont szerinti megnyílt, illetve a 13.7. pont szerinti jogmegszűnés esetén a pénzvagyont illetve más szolgáltatást Szállítónak kiadni.

Megrendelő jelen pont szerinti kötelezettségei addig állnak fenn, amíg a tulajdonjog fenntartás megszűnésének 13.1. pont szerinti feltételei nem teljesülnek.

13.6. Megrendelő, a 13.5. pontban rögzítetteken túlmenően az átruházott követelések, jogok, igények felől nem jogosult rendelkezni. Megrendelő köteles Szállító igényének megfelelően az engedményezésről külön értesítést rendelkezésre bocsátani a Szállító által kért okirati formában.

13.7. Megrendelő 13.5. pont szerinti jogait Szállító Megrendelő bármilyen szerződésszegése esetén jogosult egyoldalú nyilatkozattal megvonni. Külön visszavonás nélkül is megszűnnek ezen jogok, ha Megrendelő nyolc napot meghaladó fizetési késedelembe esik, vagy ellene csőd-, felszámolási, végelszámolási kérelmet terjesztenek elő, vagy vagyonára végrehajtás indul.

A jogok megvonása, vagy megszűnése esetén megnyílik Szállító kiadásra vonatkozó igénye, amelyre a 13.3. pont rendelkezései irányadók.

A jogok visszavonása, vagy megszűnése ellenére folytatott értékesítések és beszedések esetében is irányadó valamennyi fenti rendelkezés.

14. Egyéb rendelkezések:

14.1. A jelen ÁÉF rendelkezései a kötelező törvényi előírások által módosított tatalommal irányadóak, amennyiben a Megrendelő fogyasztónak minősül.

Nem tekinthető azonban fogyasztónak az olyan Megrendelő, aki egyéni vállalkozóként, a társasági illetve általános forgalmi adó alanyaként, vagy önálló tevékenységet folytató magánszemélyként olyan számla, egyszerűsített számla vagy számlát helyettesítő okirat kiállítását kéri az ellenértékről.

14.2. Amennyiben a jelen ÁÉF bármely rendelkezése érvénytelen lenne vagy azzá válna, ez nem érinti a szerződés illetve többi rendelkezésének érvényességét. Ilyen esetre a felek kötelezik magukat, hogy az érvénytelen rendelkezést egy olyan új, érvényes rendelkezéssel fogják helyettesíteni, amely az érvénytelen rendelkezéshez gazdasági és jogi tartalma szerint a legközelebb áll.

14.3. Megrendelő bármilyen szerződésellenes magatartása, illetve bármilyen vita esetén Szállító ,a vita rendezéséig illetve megfelelő biztosíték adásáig, jogosult minden következmény nélkül, szállításait, szolgáltatásai teljesítését felfüggeszteni. Ez nem érinti Szállítónak a szerződésszegés alapján fennálló egyéb jogait.

14.4. A szerződésből eredő mindennemű jogvita elbírálására a felek, a perérték függvényében alávetik magukat a Pesti Központi Kerületi, vagy a Fővárosi Bíróság kizárólagos illetékességének.

14.5. A jelen ÁÉF-ben nem szabályozott kérdésekben a Polgári Törvénykönyv rendelkezései irányadók.

4.3 A szállítási határidőt megfelelően meghosszabbítják az üzemeinkben ill. a beszállítóinknál az üzletmenetben bekövetkező zavarok, így különösen a sztrájk, a munkabeszüntetés és a vis major más esetei. Kizárt mind az Ügyfél a késedelem miatti kártérítési igénye, mind a teljesítés helyetti kártérítési igénye a határidőn túli teljesítés minden esetében, még egy esetlegesen nekünk szabott teljesítési határidő esetében is; termékeink és szolgáltatásaink árai erre a felelősségkorlátozásra tekintettel kerültek megállapításra.

Fentiek nem érvényesek, amennyiben a szándékosság, a súlyos gondatlanság vagy az élet, a testi épség vagy az egészség sérelme miatt törvény erejénél fogva kizárt a felelősség korlátozása. A szerződéstől az Ügyfél csak a törvényi előírások szerint állhat el, amennyiben a teljesítés késedelme nekünk felróható. Az Ügyfél ebben az esetben köteles felszólításunkra ésszerű határidőn belül közölni, hogy a teljesítés késedelmére tekintettel továbbra is ragaszkodik-e a teljesítéshez és/vagy mely rendelkezésére álló igényeit és jogait érvényesíti.

4.4 Jogosultak vagyunk részszállításokra és részteljesítésekre a megállapított szállítási és teljesítési határidőn belül, ha ennek elfogadása az Ügyféltől indokoltan elvárható.

5. Szállítás, fuvarozás és csomagolás, kárveszélyátszállás

5.1 Termékeink szállítása minden esetben „ab werk”, „telephelyről” történik, kivéve, ha ettől kifejezetten eltérő megállapodás került írásban kikötésre az Ügyféllel.

5.2 A szállítás alapvetően az Átvevő költségére és kárveszélye mellett történik, kivéve, ha más került kikötésre.

5.3 Az árkockázat valamint a szerződés szerinti szállítmány esetleges megsemmisülésének ill. romlásának veszélye, azaz a kárveszély az Ügyfélre száll át az áru elszállításra történő elkészítését követően, az erről szóló értesítés Ügyféllel történő közlésével. Egyéb esetekben az árkockázat valamint a szállítmány esetleges megsemmisülésének ill. romlásának veszélye a szállítmányozónak történő átadással száll át az Ügyfélre.

5.4 Az Ügyfél szállításra vonatkozó eltérő írásos utasítása hiányában, a szállításról a legjobb megítélésünk szerint gondoskodunk, de anélkül, hogy kötelességünk lenne a lehető legolcsóbb szállítási módot megkeresni. Amennyiben a szállítás olyan körülmény miatt késlekedik, amely a Megrendelő hibájára vezethető vissza, akkor a kárveszély az elszállításra való elkészítés napjától a Megrendelőre száll át.

5.5 Az Ügyfél kérésére és költségére a küldeményt lopás, törés, szállítási, tűz és vízkárok ill. egyéb biztosítható károk felmerülése esetére biztosítjuk.

5.6 Ún. eldobható csomagolás használata esetén azt nem vesszük vissza. A kartondoboz és a hungarocell csomagolás minden esetben eldobható csomagolásnak tekintendő.

6. Tulajdonjog fenntartás

6.1 Valamennyi követelésünk hiánytalan megfizetéséig az áru a mi tulajdonunkban marad, ideértve különösen a mindenkori folyószámla követeléseket, amelyek minket az Ügyféllel szemben fennálló üzleti kapcsolat alapján illetnek meg (folyószámla fenntartás) ill. a követeléseket, melyek a felszámoló / végelszámoló / csődgondnok által egyoldalúan a teljesítési

mód megválasztása útján megerősítésre kerülnek. Ez a jövőben felmerülő és feltételes követelésekre is érvényes.

Kizárólag akkor száll át a tulajdonjog az Ügyfélre, ha és amennyiben az Ügyfél minden esetleges kötelezettségtől mentesített minket, amelyet mi az Ügyfél érdekében vállaltunk.

6.2 Az Ügyfél köteles az általunk tulajdonjog fenntartás mellett szállított árut gondosan kezelni, különösen köteles azt saját költségére, az új érték erejéig elveszés, károsodás, roncsolás, mint például tűz, víz és lopás ellen biztosítani. Az Ügyfél már most ránk engedményezi a biztosítási szerződésekből származó igényét, azaz elfogadja, hogy mi leszünk a kedvezményezettek, mégpedig az első ranghelyen azon részösszeg erejéig, amely a tulajdonjog fenntartással szállított áru vételárhátralékának megfelel. Ezennel elfogadjuk ezt az engedményezést.

6.3 Az Ügyfél a tulajdonunkban álló árut nem zálogosíthatja el és nem adhatja biztosítékként. A tulajdonjog fenntartással szállított áruk továbbértékesítése főszabályként tilos. Ugyanakkor fenntartjuk magunknak a jogot, hogy továbbértékesítést engedélyezzünk, ha az Ügyfél nekünk a Vevőjét a szerződés megkötése és az áruk átadása előtt megnevezi és a vételár követelését a teljes folyószámlából fennálló követelésünk erejéig a javunkra engedményezi. Mi ezennel elfogadjuk ezt az engedményezést.

Ugyanakkor minden esetben feltétele a továbbértékesítéshez való hozzájárulásunk megadásának, hogy az Ügyfél szerződéses partnere is aláírja az engedményezési nyilatkozatot és nyilatkozzon, hogy az engedményezésről tudomása van és a tartozástól mentesítő joghatállyal csak a Lédem 2000 Kft-nek teljesíthet. A továbbértékesítés minden esetben tilos, ha az Ügyfél a továbbértékesítésből származó igényt a mindenkor hatályos szabályok szerint, előre harmadik személy javára engedményezte vagy elzálogosította vagy vele engedményezési tilalomban állapodott meg.

6.4 Felszámolási-, csőd- vagy végrehajtási eljárás keretében az Ügyfél köteles az árut az eljárás megindulása előtt tábla kihelyezésével vagy egyéb lehetséges módon harmadik személy számára felismerhetővé tenni, mint a mi tulajdonunkban állót.

6.5 Ameddig követelés áll fenn javunkra jogosultak vagyunk az Ügyféltől bármikor felvilágosítást kérni, hogy mely tulajdonjog fenntartás mellett szállított áru van még a birtokában és az hol található. Továbbá jogosultak vagyunk ezt az árut bármikor a helyszínen megtekinteni és visszavenni.

6.6 Végrehajtás vagy harmadik személyek egyéb hasonló behatása esetén az Ügyfél köteles minket haladéktalanul írásban tájékoztatni.

6.7 Kötelezzük magunkat, hogy az Ügyfél kérésére a minket megillető biztosítékokról lemondunk, amennyiben a biztosítékaink realizálható értéke az Ügyféllel szemben biztosítandó követelésünket több mint 10%-kal meghaladja. A kiadandó biztosíték kiválasztása minket illet meg.

7. Szavatosság

7.1 Új alkatrészek esetében termékeinkre 24 hónap időtartamra vállalunk szavatosságot. Bizonyos különleges akciók esetében, amelyek mint ilyenek az ajánlatban és a megrendelés visszaigazolásban feltüntetésre kerülnek, a szavatosság időtartama 12 hónap. Használt (felújított)

MITUTOYO HUNGÁRIA
Műszaki Szolgáltató Korlátolt Felelősségű Társaság

9. Árak, fizetési feltételek, bizonytalansági kifogás

9.1

Valamennyi ár a szerződésben meghatározott pénznemben (forint vagy euro) értendő, csomagolás, fuvar és minimális mennyiség miatti esetleges pótdíj nélkül, ab gyár vagy raktár, plusz a Vevő által fizetendő, mindenkori törvényes ÁFA.

9.2

A megállapodott szállítási terjedelem részét nem képező szolgáltatásokat eltérő megállapodás hiányában a mindenkori általános árlisták alapján nyújtjuk.

9.3

Az anyagok beszerzési költségei, a bérköltségek és a bérek járulékos költségei, az energiaköltségek valamint a környezetvédelmi előírásokkal kapcsolatos költségek növekedése esetén jogunk van a díjakat egyoldalúan méltányosan emelni, amennyiben a szerződés megkötése és aállítás között több mint három hónap telt el.

9.4

Számláinkat a Vevővel kötött megállapodás alapján előfizetéssel, utánvétellel, készpénzzel, banki utalásnál a számla keltétől számított, a számlán rögzített fizetési határidőn belül, pénztári engedmény és egyéb levonás nélkül kell kifizetni.

9.5

Vevő a számlánkon jelzett fizetési határidőt követő 3. napon belül figyelmeztetés nélkül is fizetési késedelembe esik.

9.6

Fizetés napjának az összeg beérkezése vagy a számlánkon történt jóváírás napja számít. A késedelem bekövetkezésekor a mindenkori alapkamaton kívül 8%-os késedelmi kamatot számítunk fel. A jövőbeliállításoknál fenntartjuk azonban annak a jogát, hogy az előírt fizetési határidő elmulasztása esetén Vevővel szemben a fizetési módot előfizetésre vagy készpénzfizetésre módosítsuk külön értesítés nélkül.

9.7

A fizetési feltételek be nem tartása esetén vagy ha olyan körülmények válnak ismertté vagy felismerhetővé, amelyek kötelező kereskedői mérlegelés alapján a Vevő hitelképességével kapcsolatban indokolt kétségeket támasztanak valamint olyan tények esetén, amelyek már a szerződés megkötésekor fennálltak, azonban előtűnk ismeretlenek voltak vagy nem kellett, hogy ismertek legyenek, a további törvényes jogok csorbítása nélkül ezekben az esetekben jogunk van a folyamatban lévő megrendelésekkel kapcsolatos további munkát vagy a beszállítást szüneteltetni és a még esedékes szállítmányokra előleget vagy számunka megfelelő biztosítékokat kérni és az ilyen biztosítékok nyújtására biztosított méltányos póthatáridő eredménytelen eltelte után - további törvényes jogaink csorbítása nélkül - a szerződéstől elállni. Vevő köteles a szerződés nem-teljesítéséből eredő minden kárt megtéríteni.

9.8

Vevő visszatartási vagy beszámítási joga nem vitatott vagy jogerősen megállapított ellenigényekkel kapcsolatban áll fenn, kivéve, ha az ellenigény lényeges szerződéses kötelezettségünk megsértésén alapul.

9.9

Fizetés csak közvetlenül nekünk vagy olyan megbízottunknak teljesíthető, aki inkasszóigazolvánnyal rendelkezik.

10. Tulajdonjog-fenntartás

10.1

Minden általunk szállított berendezéssel és áruval kapcsolatban mindaddig fenntartjuk tulajdonjogunkat (a továbbiakban együttesen "fenntartott áru"), amíg Vevővel való üzleti kapcsolatból eredő valamennyi követelésünket, beleértve a később megkötött szerződésekből a jövőben keletkező igényeket is, ki nem egyenlítették. Ez vonatkozik a javunkra mutató egyenlegre is, ha az egyes vagy valamennyi követelésünket egy folyószámlára

felveszik és egyenleget vonnak.

10.2

Vevő köteles a fenntartott árut megfelelően, különösen tűz és lopás ellen biztosítani. A fenntartott árua vonatkozó káresetből eredő biztosítással szembeni igényeket a fenntartott áru értékében már ezennel ránk ruházzák.

10.3

Vevő jogosult a leszállított árut a szokásos üzleti forgalomban továbbértékesíteni. Egyéb intézkedések, különösen elzálogosítás vagy biztosítéki tulajdon nyújtása Vevő számára nem megengedett. Amennyiben a fenntartott árut a harmadik megszerzőtől való továbbértékesítés esetén nem fizetik ki azonnal, Vevő azt csak tulajdonjog fenntartás mellett értékesítheti tovább. A fenntartott áru további eladásának joga minden további nélkül megszűnik, ha Vevő fizetését leállítja vagy velünk szemben fizetési késedelembe esik.

10.4

Vevő már ezennel minden olyan követelést, biztosítékot és mellékjogot ránk ruház, amely a fenntartott áru továbbértékesítéséből vagy azzal kapcsolatban a végátvevővel vagy harmadik személlyel szemben keletkezik. Vevő nem köthet megállapodást azokkal az átvevőivel, akik jogainkat valamilyen módon kizárják vagy károsan befolyásolják vagy a követelés előzetes átruházását megsemmisítik. A fenntartott árunak más tárgyakkal történő elidegenítése esetén a harmadik átvevővel szembeni követelés a köztűnk és a Vevő között meghatározott szállítási ár összegében átruházottnak számít, amennyiben a számlából az egyes árura eső összegek nem állapíthatók meg.

10.5

Vevő jogosult a minket mindig megillető visszavonásig jogosult a ránk ruházott árut bevonnai. Kérésünkre köteles megadni nekünk az átruházott követelés bevonásához szükséges felvilágosítások és okmányokat és amennyiben ezt nem mi magunk tesszük, átvevőit a nekünk történt átruházásról azonnal értesíteni.

10.6

Amennyiben Vevő a fenntartott áruk további elidegenítéséből származó követeléseket az átvevőivel fennálló folyószámla jogviszonyába felveszi, úgy a javára mutató elismert záró-egyenleget már most ránk ruházza abban az összegben, amely megfelel fenntartott árunk további elidegenítéséből eredő, a folyószámla-jogviszonyba beállított követelés teljes összegének.

10.7

Amennyiben Vevő az általunk szállított vagy szállítandó áru további elidegenítéséből eredő követeléseit harmadik személyre ruházta át, különösen valós vagy valótlan factoring alapján vagy egyéb megállapodást kötött, amelyek alapján a 10. pontban szereplő jelenlegi vagy jövőbeni biztosítási jogaink csorbulhatnak, köteles ezt velünk haladéktalanul közölni. Valótlan factoring esetén jogunk van a szerződéstől elállni és a már leszállított áru kiadását kérni; ugyanez vonatkozik a valós factoring esetén is, ha Vevő a factor-ral kötött szerződés szerint nem rendelkezhet szabadon a követelés vételára felett.

10.8

Szerződésellenes magatartás, különösen fizetési késedelem esetén jogunk van a szerződéstől való előzetes elállás nélkül valamennyi fenntartott, használatba nem vett, bontatlan, kifogástalan műszaki állapotú árut visszavenni; ebben az esetben Vevő minden további nélkül köteles azt kiadni. Az általunk szállított áru állapotának megállapításához a rendes üzleti órákban beléphetünk Vevő üzleti helyiségeibe. A fenntartott áru visszavétele csak abban az esetben jelenti a szerződéstől való elállást, ha erre vonatkozóan kifejezett írásbeli nyilatkozatot teszünk vagy kötelező törvényi rendelkezésekben ez szerepel. Harmadik személyeknek a fenntartott áruhoz való minden hozzáféréséről vagy a nekünk átruházott követelésről Vevő köteles minket írásban haladéktalanul tájékoztatni.

10.9

Amennyiben a fenti rendelkezések szerint fennálló biztosítékok értéke több mint 10%-kal meghaladja a biztosított követelések összegét, Vevő felszólítására kötelesek vagyunk választásunk szerint a biztosítékokat kiadni.

11. A felelősség kizárása és korlátozása

11.1

Felelősséget vállalunk szándékos vagy durva hanyagságból, súlyos gondatlanságból, bűncselekményből eredő saját kötelezettségszegésünkért és a törvényes képviselők vagy a teljesítésnél igénybe vett segítők szándékos vagy durva hanyagságából, súlyos gondatlanságból, bűncselekményből eredő kötelezettségszegéséért valamint fontos szerződési kötelezettségek megsértéséért és a mi hibánkból bekövetkező ellehetetlenülés és jelentős kötelezettségszegés esetén.

Ugyanez érvényes akkor is, ha a Polgári Törvénykönyv elállásra vonatkozó 300.§, 317.§, 320.§ szerinti egyéb kötelezések megsértése esetén e Vevőtől a szolgáltatásunk már nem várható.

Felelősséget vállalunk továbbá a törvényes képviselők vagy teljesítési segítők által okozott élet elleni, testi és egészségi sérülésekért. Ugyanez vonatkozik arra az esetre is, ha garanciát vállaltunk az árunk tulajdonságáért vagy a szolgáltatás sikeréért valamint a termékfelelősségről szóló törvény szerinti szavatosság esetén.

11.2

Amennyiben a fenti 11.1 pont szerint nem vállalunk felelősséget, akkor a jelen szerződéses jogviszonyból vétkes szerződészségés miatt bármilyen jogcímen ellenünk irányuló minden kártérítési igényért, az enyhe hanyagság esetét kivéve.

11.3

A fenti 11.2 pont szerinti szavatosság és vétkesség nélküli szavatosság esetén, különösen kezdődő ellehetetlenülés és jogi hiány esetén csak a tipikus és előre látható kárért vállalunk felelősséget.

11.4

A beszerzési kockázat vállalásából eredő felelősség csak akkor vonatkozik ránk, ha a beszerzési kockázatot írásos megállapodásban kifejezetten vállaltuk.

11.5

Kizárt a felelősségünk közvetlen és közvetett károkért, amennyiben fontos szerződéses kötelezést nem sértettünk meg vagy szándékos vagy durva hanyagságból eredő kötelezettségszegés nekünk, vezető alkalmazottainknak vagy teljesítési segítőinknek nem róható fel.

11.6

Kizárt az ezen túlmenő felelősség.

11.7

A fenti 11.2-11.5 pontokban felsorolt felelősségi kizárások ill. korlátozások azonos terjedelemben érvényesek vezető és nem vezető alkalmazottaink és egyéb teljesítési segítőink valamint alvállalkozóink javára.

11.8

Vevőnek a jelen szerződéses jogviszonyból eredő kártérítési igényei a törvényes elévülési határidőtől számított egy éves jogvesztő határidőn belül érvényesíthetőek.

11.9

A fenti szabályok nem eredményezik a bizonyítási teher megfordulását.

12. Teljesítési hely; bírói illetékesség helye; alkalmazandó jog

12.1

Valamennyi szerződéses kötelezettség teljesítési helye társaságunk székhelye. Minden vitás kérdéssel kapcsolatban a kizárólagos bírói illetékesség helye - amennyiben a törvény megengedi - Budapest. Azonban Vevő ellen jogunk van pert indítani általános bírói illetékességi helyén is.

12.2

Vevő és köztünk lévő minden jogviszonyra kizárólag a Magyar Köztársaság joga érvényes, különösen az UN adásvételi jog kizárásával.

A Magyar Köztársaság az Európai Unió tagállama. A jelen Általános Szerződési feltételek hatálya alá tartozó értékesítés esetén a vevő köteles minden olyan korlátozó rendelkezést betartani, amelyet a Magyar Köztársaság hatályos jogszabályai valamint az Európai Unió irányadó előírásai kötelezővé tesznek. Az itt írtak megsértése esetén a Vevő visel minden olyan jogkövetkezményt, amelyet a Magyar Köztársaság és az Európai Unió kiszabni rendel.

13. Szoftverhasználat

13.1

Amennyiben a szállítási terjedelemben szoftver is tartozik, elsődlegesen az erre meghatározott licencfeltételek érvényesek. Ezek hiányában Vevőnek nem kizárólagos jogot biztosítunk arra, hogy a szállított szoftvert használja az azzal együtt elidegenített gépen ill. terméken a dokumentációjával együtt. A szoftvert átengedjük az arra rendeltetett szállítási tárgyon való alkalmazására. Tilos a szoftvert egynél több rendszerben használni.

13.2

A megrendelő a szoftvert csak a szerzői jogról szóló 1999. évi LXXVI. törvény által megengedett terjedelemben sokszorosíthatja, dolgozhatja át, fordíthatja le vagy alakíthatja át tárgykódról forráskódra. Megrendelő vállalja, hogy a gyártó adatait - különösen a copyrightra vonatkozó megjegyzéseket - nem távolítja el vagy előzetes kifejezett hozzájárulásunk nélkül nem változtatja meg.

13.3

Minden egyéb a szoftverrel és a dokumentációval kapcsolatos jog, beleértve a másolatokat is nálunk ill. a szoftverszállítónál marad. Másodlagos engedélyek átadása nem megengedett.

14. Általános Üzleti Feltételeink módosítása/Záró rendelkezések

14.1

A jelen üzleti feltételek módosítását Vevővel írásban közöljük. A feltételek akkor tekintendők Vevő által elfogadottnak, ha Vevő határidőre írásban nem emel kifogást. Erre a jogkövetkezmenyre a módosítás közlésekor külön utalunk kell. Vevő köteles a kifogást a módosításról szóló közlés vételétől számított hat héten belül nekünk megküldeni.

14.2

Vevőnek hozzájárulásunk nélkül nincs joga szerződéses jogait másra átruházni.

14.3

Vevő árunk exportja esetén kötelezettséget vállal arra, hogy betartja a Magyar Köztársaság minden érvényes exportrendelkezését.

14.4

Az egyes szerződéses rendelkezések hatálytalansága esetén a többi rendelkezés teljes mértékben érvényes marad. A hatálytalanná vált rendelkezések helyére minden további nélkül olyan szabályozás lép, amely a jogilag lehetséges kereteken belül azt a legjobban megközelíti.

Figyelmeztetés:

A személyes adatok védelméről és a közérdekű adatok nyilvánosságáról szóló 1992. évi LXIII. törvény 6.§ rendelkezése szerint felhívjuk a figyelmüket arra, hogy vállalatunkat elektronikus adatfeldolgozó berendezésen keresztül vezetjük és ezzel kapcsolatban Vevővel való üzleti kapcsolat alapján kapott adatokat is tároljuk.

Budapest, 2004. október 1.

MITUTOYO HUNGÁRIA KFT

1. Általánosságok

Az alábbi Általános Értékesítési Feltételek mindazon ajánlatokra, ill., eladási ügyeltekre vonatkoznak, amelyek során az Eladó magyarországi Vevővel szemben vállal kötelezettséget, amennyiben azt a Vevő az ajánlat, illetve a megrendelés elfogadása mellékleteként megkapja, és az ellen kifogással nem él. Ha a Vevő az Általános Értékesítési Feltételeket elfogadja, úgy ezzel a részéről a saját - az alábbiakban foglaltaktól eltérő - vásárlási feltételeiről lemond, és az adásvétel e feltételek hatálya lépésével jön létre. Amennyiben a Vevő kifogás tárgyává teszi az Általános Értékesítési Feltételek valamely pontját, így erről a konkrét adásvételi szerződésben kell megállapodni.

2. Az ajánlat tárgya és terjedelme

2.1. Amennyiben az Eladó ajánlatában másképp nem nyilatkozik, úgy az adásvétel során a megrendelés időpontjában érvényes - Eladó által kiadott - árlista szerinti árakat kell alkalmazni.

Amikor az Eladó ajánlatot ad ki, ezen ajánlatban szereplő árak és (minőségi és mennyiségi) feltételek kizárólag az ajánlatban meghatározott termékekre vonatkoznak és egyéb megkötés hiányában egy hónapig, maradnak érvényben.

2.2. A katalógusokban, prospektusokban specifikált termékekre vonatkozóan az Eladó mindenkor fenntartja a változtatás jogát.

3. Az adás-vétel létrejötte

Az adásvételi szerződés akkor jön létre, ha

- a Vevő az Eladó ajánlatát minden részletében elfogadó rendeltést ad ki vagy ajánlat hiányában
- az Eladó a Vevő megrendelését minden részletében elfogadó rendelés visszaigazolást ad ki, vagy az adásvételi szerződést mindkét szerződő fél cégszerűen aláírja
- teljesülnek azok a feltételek, amelyek a megállapodásban rögzítésre kerültek az érvénybelépés feltételeként (pl. előlegfizetés).

4. Szellemi tulajdon és titkosság

4.1. Az Eladó semmilyen esetben sem köteles gyártási dokumentációt szolgáltatni. A kivitelezett állapotot tükröző villamos kapcsolási rajzok szolgáltatására Eladó csak abban az esetben kötelezhető, ha ezek elkészítésére és átadására az adásvételi szerződésben kötelezettséget vállalt. A Vevőnek átadott tervek és dokumentációk az Eladó szellemi tulajdonát képezik és bizalmasan kezelendők. Az átadott dokumentációkat Vevő kizárólag az adás-vétel tárgyát képező termékek telepítése, üzemeltetése és karbantartása céljára használhatja fel.

4.2. A termékekben megjelenő szabadalmaztatott vagy nem szabadalmaztatott technológia, ill. know-how, valamint minden, a termékre vonatkozó ipari és szellemi tulajdonjog kizárólag az Eladót illeti. Pótalkatrészek gyártása vagy gyártatása csak az Eladó előzetes hozzájárulásával megengedett.

5. Árak - fizetési feltételek - adók

5.1. Az árak ÁFA nélkül értendők.

A fizetési feltételek az ajánlatban szerepelnek. Amennyiben ajánlat, adásvételi szerződés vagy egyéb megállapodás nem határozza meg az adott adás-vételre vonatkozó fizetési feltételeket, úgy a Vevő az áru és/vagy szolgáltatás ellenértékét teljes egészében az átvételkor köteles készpénzben kifizetni Eladó részére.

5.2. Fizetési késedelem esetén Eladó jogosult késedelmi kamatot felszámolni, melynek mértéke 20% /év.

5.3. Minden fizetési késedelem jogot ad az Eladónak arra, hogy a Vevő tartozása alapján kalkulált késedelmi kamatot követelje még abban az esetben is, ha a tartozás összegére részben vagy egészben saját vagy idegen váltót bocsátottak ki.

Ezen kívül, az Eladó fenntartja a jogot arra, hogy felfüggeszse kötelezettségeinek teljesítését mindaddig, amíg a tartozást részére ki nem fizették.

5.4. A 30 napot meghaladó fizetési késedelem esetén, ha az Eladó részbeni vagy egészben fizetésre tett felszólítása 8 nap után is hatástalan marad, a Vevő feljogosítja Eladót, hogy bankszámlája ellen beszedési megbízást nyújtson be, vagy az Eladó teljes joggal felmondhatja a szerződést.

5.5. A fenti rendelkezések vonatkoznak arra az esetre is, ha a Vevő egyéb károkra vagy érdekekre hivatkozik.

5.6. Eladó fenntartja a jogot a részteljesítéseknek megfelelő részszámlázásra, kivéve, ha az adás-vételi szerződés ettől eltérően rendelkezik.

6. Átadás-átvétel

6.1. Amennyiben az adás-vételi szerződés másképp nem rendelkezik, úgy az Eladó áruinak és/vagy szolgáltatásainak átadási helye az Eladó 9400 Sopron, Somfalvi u. 14. alatti telephelye. Ezen telephelyen a Vevő részére történő rendelkezésre bocsátással az átadás-átvétel megtörténtnek tekintendő. Az átvételt a Vevő vagy képviselője az aláírásával igazolja.

6.2. Amennyiben az Eladó a Vevő címére szállítja le az árut, úgy - más megállapodás hiányában - a Vevő köteles gondoskodni az áru lerakodásához szükséges eszközökről.

6.3. Ha a Vevő a szállítási határidőt követően felszólítás ellenére sem veszi át 5 napon belül az árut, az Eladónak jogában áll bármiféle kártalanítás vagy kamat kötelezettség nélkül felbontani a szerződést. Ha az Eladó ezzel a lehetőséggel nem él, úgy jogosult az áru ellenértékének azonnali kiszámlázására. A Vevő az áru átvételéig köteles viselni a tárolási költségeket, amelyek 1 napra eső összege az áru eladási árának 1,5 ezrelékével egyenlő.

7. Határidők - kötbérek

7.1. Abban az esetben, ha az Eladó a szállítási határidőt ajánlatában átfutási időben adja meg, akkor a szállítási/átadási határidőre vonatkozó kötelezettsége a következő időpontok közül a legkésőbbtől számítva értendő: e megrendelés Eladó által történő visszaigazolásának időpontja, a Vevő által vállalt információk és/vagy előleg Eladó részére történő átadásának időpontja. Amennyiben az adásvételi megállapodást ajánlatadás nem előzte meg, úgy Eladót csak a Vevő megrendelésére küldött visszaigazolásában meghatározott szállítási határidő betartásának kötelezettsége terheli.

7.2. Az Eladó mentes bármiféle szállítási határidő kötelezettsége alól vis major vagy minden olyan esemény bekövetkezése esetén, mely nála vagy beszállítóinál következik be, mint pl. sztrájk, háború, embargó, tűzvész, árvíz, ill. minden olyan

esemény, amely az Eladó vagy beszállítója akaratától független.

- 7.3. Olyan szállítási késedelem esetén, mely rögzített határidőre történő szállításhoz követhet, egyéb feltételek hiányában a méltányosan kezelendő négy hét eltelte után minden teljes késedelmes hétre a késedelmesen szállított termékek Ex Works árának 0,5%-ával egyenlő, de maximum 5% mértékű késedelmi kötbér alkalmazandó.

8. Tulajdonjog fenntartása

- 8.1. Eladó fenntartja az áru tulajdonjogát a vételár és járuléka (pl. ÁFA, esetleges csomagolási, szállítási költség) teljes mértékű megfizetéséig.

Amennyiben a termékek vételára az esedékesség lejártáig nem kerül kifizetésre, az Eladó bármely pillanatban követelheti a leszállított termékek visszaszolgáltatását, legyenek azok bárki birtokában.

- 8.2. Amennyiben a termékeket átalakították, vagy beépítették valahová, az átalakított termékekre vagy a berendezésekre, amelyekbe azokat beépítették a vételár kifizetéséig az Eladónak zálogjoga van. A Vevő kötelezi magát arra, hogy az Eladó tulajdonjogát képviseli az olyan harmadik féllel szemben, akinek a terméket tartalmazó berendezést eladni szándékozza.

- 8.3. Amennyiben a jelen cikkely értelmében az árut visszaszolgáltatják, az Eladó által kapott előleg az Eladóé marad kártérítés vagy kamattérítés címén.

- 8.4. Az átadástól számítva az elvesztés, lopás, károsodás valamint az esetleges, és nem az Eladó vétkességére visszavezethetően bekövetkező egyéb károk felelősségét *Vevő* viseli.

9. Csomagolás

Az ajánlatban és árlistákban szereplő árak hagyományos csomagolással értendők. *Vevő* kérésére adott olyan csomagolás, amely a hagyományos csomagolástól eltér, ártöbbletet von maga után. A hagyományostól eltérő csomagolással kapcsolatos követelményeket, ill. vállalási feltételeit az adás-vételi szerződésben kell rögzíteni. Eladó a csomagoló anyagot semmilyen esetben nem veszi vissza.

10. Szállítás - vám

Az árut Eladó a saját telephelyén adja át - importált anyagok esetében már vámkezelt.

Következésképpen, ha a Vevő az Eladót megbízza a szállítási feladatok elvégzésével, úgy ezt a tevékenységet Eladó a Vevő költségére végzi el a rendelés-visszaigazolásban vagy a szállítási szerződésben meghatározott feltételek szerint.

11. Szavatosság

- 11.1. A Szavatosság tekintetében Eladót a Ptk.

Vonatkozó rendelkezései kötelezik.

- 11.2. Az Eladó kötelezi magát arra, hogy minden olyan hibát kijavít, amely az általa végzett tervezési, gyártási vagy anyaghibából ered. Ez a kötelezettség nem érvényes arra a meghibásodási esetre, amikor:

- az Eladó előírásainak vagy azok hiányában a szakmai általános szabályoknak nem megfelelő karbantartás történt, vagy

- az árut nem megfelelő módon tárolták, vagy

- a telepítési szerelési és/vagy csatlakozási utasításokat nem tartották be.

Bármiféle szavatossági kötelezettség ugyanakkor kizárt: a fogyóeszközök esetében, ill., ha a csere vagy javítás a termék természetes kopásából, vagy a termék felügyeletének hiányosságából, ill. a nem rendeltetésszerű használatból és/vagy az Eladó előírásainak be nem tartásából bekövetkező baleset következtében vált szükségessé, vagy még általánosabban, minden olyan esemény bekövetkeztében, amelyért nem az Eladó felelős.

Az Eladó szavatossági kötelezettsége akkor sem áll fenn, ha a Vevő az Eladó kifejezett beleegyezése nélkül a terméken módosításokat vagy kiegészítéseket hajtott végre.

12. Jótállás (garancia)

- 12.1. A jótállás időtartama

A jótállás csak azokra a meghibásodásokra terjed ki, amelyek a 6.1. pontban foglaltak szerinti átadás időpontjától számított 12 hónapon belül jelentkeznek. A cserealkatrészekre és a megjavított alkatrészekre ugyanazok a garanciális feltételek érvényesek, mint az eredeti termékekre. Az előzőekben leírtaktól eltérő időtartamú garanciális kötelezettség Eladót csak abban az esetben terheli, ha az adás-vételi megállapodás során erre írásos nyilatkozatot ad.

- 12.2. A garancia gyakorlásának módjai

A jelen garancia keretében az Eladó saját költségére, - a hiba jellegétől függően - a lehető legrövidebb határidőn belül, és az általa szükségesnek tartott eszközökkel hárítja el a feltárt hibát.

- 12.3. Az Eladót garanciális kötelezettsége a termék eredeti átadási helyén (6.1. pont) terheli. A javításokat vagy a cseréket az Eladó műhelyében, ill. telephelyén végzi el, miután a Vevő a meghibásodott alkatrészeket vagy termékeket Eladó részére visszaküldte.

- 12.4. Abban az esetben, ha a javítást vagy a cserét a termék természetéből eredően, vagy a Vevő kifejezett kérésére csak a helyszínen lehet elvégezni, a javításra eső munkaerő költségeit az Eladó magára vállalja, de a meghibásodott részekről eltérő darabok szétszerelési és összeszerelési költségeinek kizárásával. Az utazási és helyszíni szállásköltségeket Eladó jogosult kiszámlázni *Vevő* felé.

- 12.5. A 12.4. pontban foglaltaktól eltérően kivételt képez az az eset, amikor az Eladó által szállított komplett berendezés valamely része hibásodik meg. Ezekben az esetekben ugyanis a meghibásodott rész kijavításához, ill. kicseréléséhez szükséges helyszíni szétszerelési és összeszerelési költségek, valamint az e tevékenységgel kapcsolatban Eladónál felmerülő utazás- és szállásköltségek is az Eladót terhelik.

- 12.6. A Vevő kötelezettségei

Ahhoz, hogy a jelen garanciát élvezhesse, Vevő köteles a hibák felfedezését követően azonnal Eladót értesíteni és részletes tájékoztatást adni a meghibásodás körülményeiről. Lehetővé kell tennie Eladó számára a hiba feltárását és elhárítását. Ezenkívül az Eladó kifejezett beleegyezése nélkül tartózkodnia kell attól, hogy a hiba feltárását, ill. elhárítását harmadik féllel végeztesse el.

13. Felelősség

Eladó felelősségét szigorúan az adás-vételi megállapodásban rögzített feltételek, ill. a jelen Általános Értékesítési Feltételek korlátozzák.

14. Jogviták

Az Eladó által kiadott ajánlatokkal, vagy az általa teljesített eladásokkal kapcsolatos minden olyan jogvita, melyet Felek egymás közötti megállapodással rendezni nem tudnak, az Eladó székhelye szerinti Kamarai Választott Bíróság kizárólagos hatáskörébe tartozik.

Sopron, 2006.01.05